

Basisprospekt

gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz

vom 14. August 2007

Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main
(Emittentin)

Société Générale S.A.
Paris, Frankreich
(Anbieterin)

**Open End Turbo Long bzw. Short Optionsscheine mit Stopp-Loss-Level
und
Call bzw. Put Optionsscheine**

bezogen auf

den Kurs von

**Aktien / aktienvertretenden Wertpapieren /
Indizes / Edelmetallen / Wechselkursen / Future Kontrakten**

bzw.

einen Korb bestehend aus Aktien

INHALTSVERZEICHNIS

I.	ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS	4
1.	Geschäftstätigkeit und Organisation der Emittentin	4
a)	Geschichte und Entwicklung des Unternehmens	4
b)	Überblick über die Geschäftstätigkeit	5
2.	Identität der Geschäftsführer	5
3.	Zusammenfassung der Finanzinformationen	5
a)	Ertragslage	5
b)	Vermögens- und Kapitalstruktur	6
c)	Finanzlage	7
d)	Prüfung der Finanzinformationen	8
e)	Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren	8
f)	Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin	8
4.	Zusammenfassung der Risikofaktoren	8
a)	Mit der Emittentin verbundene Risikofaktoren	8
b)	Mit den Wertpapieren verbundene Risikofaktoren	9
II.	MIT DER EMITTENTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN	12
1.	Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin	12
2.	Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin	13
III.	MIT DEN WERTPAPIEREN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN	14
1.	Optionsscheine und deren Funktionsweise	14
2.	Laufzeit von Optionsscheinen (Closed End / Open End)	16
3.	Hebeleffekt von Optionsscheinen	17
4.	Preisbildung von Optionsscheinen	17
5.	Open End Turbo Long- bzw. Short-Optionsscheine mit Stopp-Loss-Level	18
6.	Besonderheiten von Optionsscheinen mit Knock-Out Level	21
7.	Besonderheiten einzelner Basiswerte	21
8.	Optionsscheine mit Währungsrisiko	26
9.	Risikoausschließende oder -einschränkende Geschäfte	27
10.	Inanspruchnahme von Kredit	27
11.	Beeinflussung des Kurses des Basiswertes durch die Emittentin	27
12.	Einfluss von Nebenkosten	28
13.	Angebotsgröße	28
14.	Handel in den Optionsscheinen	28
IV.	SONSTIGE INFORMATIONEN	29
1.	Bestimmte Angebots- und Verkaufsbeschränkungen	29
2.	Beratung	29
V.	WESENTLICHE ANGABEN ZUR EMITTENTIN	30
VI.	VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IN DIESEM PROSPEKT UND BEREITHALTUNG DES PROSPEKTS	31
1.	Verantwortung für die Angaben in diesem Prospekt	31
2.	Bereithaltung des Prospekts und weiterer Dokumente	31
VII.	ENDGÜLTIGE ANGEBOTSBEDINGUNGEN	32
1.	Allgemeine Angaben zu den Optionsscheinen	32
2.	Optionsscheinbedingungen	38
	Unterschriftenseite	61

Liste der Querverweise:

Dokument	Veröffentlichung	Seite im Prospekt
Registrierungsformular der Société Générale Effekten GmbH vom 30. Mai 2007	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 36, 60325 Frankfurt am Main gem�a� Hinweisbekanntmachung in der Börsen-Zeitung vom 01. Juni 2007	30
Basisprospekt der Société Générale Effekten GmbH für Open End Turbo Long bzw. Short Optionsscheine mit Stopp-Loss-Level und Call bzw. Put Optionsscheine bezogen auf den Kurs von Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren bzw. Indizes bzw. Edelmetallen bzw. Wechselkursen bzw. Rohstoffen bzw. Future Kontrakten bzw. einen Korb bestehend aus Aktien vom 28. Juni 2006, geändert durch den Nachtrag Nr. 1 vom 21. Juli 2006, den Nachtrag Nr. 2 vom 20. November 2006 und den Nachtrag Nr. 3 vom 22. Juni 2007	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 36, 60325 Frankfurt am Main gem�a� Hinweisbekanntmachung in der Börsen-Zeitung vom 01. Juli 2006	38
Basisprospekt der Société Générale Effekten GmbH für Open End Turbo Long bzw. Short Optionsscheine mit Stopp-Loss-Level, Call bzw. Put Optionsscheine und Index Put Optionsscheine mit Knock-Out-Level bezogen auf den Kurs von Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren bzw. Indizes bzw. Edelmetallen vom 25. September 2006	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 36, 60325 Frankfurt am Main gem�a� Hinweisbekanntmachung in der Börsen-Zeitung vom 29. September 2006	38

I. ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

Die nachfolgende Zusammenfassung soll als Einleitung zum Prospekt verstanden werden und ist in Verbindung mit den ausführlicheren Angaben über die Emittentin und die Wertpapiere, die im Rahmen des öffentlichen Angebotes verkauft werden, zu lesen. Die Entscheidung zum Kauf dieser Wertpapiere sollte der Anleger auf die Prüfung des gesamten Prospekts stützen.

Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in diesem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben. Die Société Générale Effekten GmbH als Emittentin und die Société Générale S.A., Paris als Anbieterin können für den Inhalt dieser Zusammenfassung, einschließlich einer ggf. angefertigten Übersetzung davon, haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird.

Unter diesem Prospekt sollen Aufstockungen solcher Optionsscheine erfolgen, die zu verschiedenen in der Vergangenheit liegenden Zeitpunkten von der Emittentin begeben und auf Grundlage mehrerer gemäß dem Verkaufsprospektgesetz in der vor dem 01. Juli 2005 geltenden Fassung bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegter und veröffentlichter Verkaufsprospekte bereits öffentlich angeboten worden sind. Nach Ablauf der in § 18 Abs. 2 Verkaufsprospektgesetz in der nach dem 01. Juli 2005 geltenden Fassung vorgesehenen Übergangsfrist wurden diese Wertpapiere auf Grundlage der Angaben in den beiden, in diesen Prospekt teilweise per Verweis einbezogenen Basisprospekte vom 28. Juni 2006 und vom 25. September 2006 öffentlich angeboten.

1. Geschäftstätigkeit und Organisation der Emittentin

a) Geschichte und Entwicklung des Unternehmens

Die Société Générale Effekten GmbH (im Folgenden die „Emittentin“ oder die „SGE“ genannt) hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist unter der Nummer HRB 32283 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen. Sie ist durch die am 05. Oktober 1990 durch Beschluss der Gesellschafterversammlung erfolgte Umfirmierung aus der LT Industriebeteiligungs-Gesellschaft mbH hervorgegangen, die am 03. März 1977 gegründet wurde. Die Société Générale Effekten GmbH wurde unter dem Recht der Bundesrepublik Deutschland als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet.

Die Société Générale Effekten GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris, Frankreich (die „Anbieterin“).

b) Überblick über die Geschäftstätigkeit

Der in dem Gesellschaftsvertrag der Société Générale Effekten GmbH bestimmte Geschäftsgegenstand ist die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren und damit zusammenhängende Tätigkeiten mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten. Bankgeschäfte im Sinne des Kreditwesengesetzes gehören nicht zum Gesellschaftszweck.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Emission und Platzierung von Wertpapieren, überwiegend Optionsscheinen und Zertifikaten, und die damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Im Jahr 2006 hat die Gesellschaft insgesamt 4.562 (im Vorjahr 3.090) Emissionen von Optionsscheinen und Zertifikaten durchgeführt. Bankgeschäfte im Sinne des Kreditwesengesetzes gehören nicht zum Gesellschaftszweck. Die Emittentin ist ein Finanzunternehmen im Sinne von § 1 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 KWG.

2. Identität der Geschäftsführer

Geschäftsführer der Société Générale Effekten GmbH sind gegenwärtig Herr Marc Braun, Frankfurt am Main, Herr Dr. Joachim Totzke, Frankfurt am Main, und Herr Günter Happ, Flieden. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 08. Februar 2006 wurde Herr Marc Braun mit Wirkung zum 21. Februar 2006 zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt, Frau Martine Jonghi mit Wirkung zum 21. Februar 2006 als Geschäftsführerin abberufen. Des Weiteren wurde Jeanette Plachetka und Achim Oswald Gesamtprokura erteilt.

Herr Marc Braun, Herr Dr. Joachim Totzke, Herr Günter Happ, Frau Jeanette Plachetka und Herr Achim Oswald sind über die Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 36, 60325 Frankfurt am Main erreichbar.

3. Zusammenfassung der Finanzinformationen

a) Ertragslage

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen (Zahlen sind gerundet) der Geschäftsjahre 2005 und 2006 ergibt sich nach Zusammenfassungen und Verrechnungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, die nachfolgende Ertragsübersicht (geprüft).

	2006 TEUR	2005 TEUR	+/- TEUR	%
Erträge aus Options- und Zertifikategeschäften	7.038.073	6.618.502	419.571	6
Aufwendungen aus Options- und Zertifikategeschäften	-7.038.073	-6.618.502	-419.571	6
Betriebsleistung	0	0	0	0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	132	42	90	>100
Personalaufwand	-71	0	-71	>100
Betriebsergebnis	61	42	19	45
Finanzergebnis	17	0	17	>100
Ergebnis vor Ertragsteuern	78	42	36	86
Ertragsteuern	-32	-17	-15	88
Jahresergebnis	46	25	21	84

Im Jahr 2006 erzielte die Gesellschaft aus ausgeübten, fälligen oder glattgestellten Optionscheinen und aus zugehörigen Deckungsgeschäften Erträge und Aufwendungen in Höhe von jeweils Mio.EUR 7.038 (im Vorjahr Mio.EUR 6.619).

Die Erhöhung der Erträge und Aufwendungen aus Optionsgeschäften resultiert im Wesentlichen aus einer im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Anzahl an ausgeübten, fälligen oder glattgestellten Optionsscheinen. Aus fälligen Zertifikaten und zugehörigen Deckungsgeschäften erzielte die Gesellschaft im Berichtsjahr Erträge und Aufwendungen in Höhe von TEUR 851 (im Vorjahr TEUR 0).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erstattungen der Emissionskosten und eine Verwaltungsvergütung von der Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Kosten, die im Zusammenhang mit den Emissionen von Optionsscheinen und Zertifikaten angefallen sind.

b) Vermögens- und Kapitalstruktur

Die nachfolgende Übersicht (Zahlen sind gerundet) ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, aus den Bilanzen der beiden letzten Geschäftsjahre, dabei handelt es sich um geprüfte Zahlen.

Vermögen	31.12.2006		31.12.2005		+/-
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Forderungen	7.888.652	45	25.190	0	7.863.462
Sonstige Vermögensgegenstände	9.798.649	55	6.910.586	100	2.888.063
Flüssige Mittel	91	0	69	0	22
	<u>17.687.392</u>	<u>100</u>	<u>6.935.845</u>	<u>100</u>	<u>10.751.547</u>

Kapital	TEUR		TEUR		TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Eigenkapital	188	0	142	0	46
Rückstellungen	108	0	78	0	30
Verbindlichkeiten	<u>17.687.096</u>	<u>100</u>	<u>6.935.625</u>	<u>100</u>	<u>10.751.471</u>
	<u>17.687.392</u>	<u>100</u>	<u>6.935.845</u>	<u>100</u>	<u>10.751.547</u>

Die Forderungen resultieren in Höhe von Mio.EUR 7.299 aus mit der Société Générale S.A., Paris, abgeschlossenen Sicherungsgeschäften, welche zusammen mit den emittierten Zertifikaten eine Bewertungseinheit bilden. Darüber hinaus sind in den Forderungen Treuhandvermögen in Höhe von Mio.EUR 589 enthalten. Das Treuhandvermögen resultiert aus der Weiterleitung von Erlösen aus der Emission von Zertifikaten im eigenen Namen und für Rechnung der Gesellschafterin.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von Mio.EUR 9.799 resultieren aus gezahlten Prämien zur Absicherung entsprechender Emissionen von Optionsscheinen.

Die Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten (Mio.EUR 7.299), Treuhandverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin aus der Emission von Zertifikaten (Mio.EUR 589) sowie Verbindlichkeiten aus erhaltenen Optionsprämien aus der Emission von Optionsscheinen in Höhe von Mio.EUR 9.799.

c) Finanzlage

Die Veränderung des Finanzmittelbestands (Zahlen sind gerundet) sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen werden anhand der nachfolgenden Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

	2006	2005
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	46	25
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	30	-43
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-7.299.232	70
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-2.888.062	-1.817.070
-/+ Zunahme/Abnahme des Treuhandvermögens	-564.231	0
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	10.187.240	1.817.090
+/- Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva	0	-3
+/- Zunahme/Abnahme der Treuhandverbindlichkeiten	<u>564.231</u>	<u>0</u>

=	Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>22</u>	<u>69</u>
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	<u>22</u>	<u>69</u>
+	Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahrs	<u>69</u>	<u>0</u>
=	Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahrs	<u>91</u>	<u>69</u>

d) Prüfung der Finanzinformationen

Die Jahresabschlüsse der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurden für die Geschäftsjahre 2005 und 2006 von der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mergenthalerallee 3-5, 65760 Eschborn, gemäß den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

e) Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren

Etwaige staatliche Interventionen oder Gerichts- oder Schiedsverfahren, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft haben können oder in den letzten zwei Geschäftsjahren gehabt haben, sind nicht anhängig gewesen, noch sind nach Kenntnis der Emittentin solche Verfahren anhängig oder angedroht.

f) Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahrs sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.

4. Zusammenfassung der Risikofaktoren

a) Mit der Emittentin verbundene Risikofaktoren

Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Emittentin ihren Verpflichtungen aus den Wertpapieren nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Die Anleger sollten daher in ihren Anlageentscheidungen insbesondere die Bonität der Emittentin berücksichtigen. Die Bonität kann sich aufgrund von Entwicklungen im gesamtwirtschaftlichen oder unternehmensspezifischen Umfeld während der Laufzeit der Wertpapiere ändern.

Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen können durch negative Entwicklungen an den Märkten, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt, beeinflusst werden. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen und die Ertragslage der Emittentin negativ beeinflussen.

b) Mit den Wertpapieren verbundene Risikofaktoren

Optionsscheine sind besonders risikoreiche Instrumente der Vermögensanlage. Im Vergleich zu anderen Kapitalanlagen ist bei ihnen das Risiko von Verlusten – bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten besonders hoch.

Ein Optionsschein verbrieft weder einen Anspruch auf Zinszahlung noch auf Dividendenzahlung und wirft daher keinen laufenden Ertrag ab. Mögliche Wertverluste des Optionsscheins können daher nicht durch andere Erträge des Optionsscheins kompensiert werden.

Eines der wesentlichen Merkmale von Optionsscheinen ist der so genannte Hebeleffekt (der „Leverage-Effekt“): Eine Veränderung des Wertes des Basiswertes hat eine überproportionale Veränderung des Wertes des Optionsscheins zur Folge. Daher sind mit Optionsscheinen im Vergleich zu einer Direktanlage in den Basiswert überproportionale Verlustrisiken verbunden. Beim Kauf eines bestimmten Optionsscheins ist deshalb zu berücksichtigen, dass je größer der Leverage-Effekt eines Optionsscheins ist, umso größer auch das mit ihm verbundene Verlustrisiko ist. Ferner ist zu beachten, dass der Leverage-Effekt typischerweise umso größer ist, je kürzer die (Rest-)Laufzeit des Optionsscheins ist.

Der Anleger hat daher zu beachten, dass sowohl Kursänderungen (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) des Basiswertes als auch Veränderungen des Zeitwerts des Optionsscheins den Wert seines Optionsscheines überproportional bis hin zur Wertlosigkeit mindern können. Angesichts der begrenzten Laufzeit des Optionsscheins kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis des Optionsscheins rechtzeitig wieder erholen wird. Es besteht dann das Risiko des teilweisen oder vollständigen Verlusts der gezahlten Optionsprämie einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten. Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Bei Über- oder Unterschreiten bestimmter, gemäß den Optionsscheinbedingungen relevanter Kursschwellen (z.B. Stopp-Loss-Level), besteht das Risiko, dass die Optionsscheine vorzeitig beendet und nur noch einen geringen oder gar keinen wirtschaftlichen Wert mehr haben.

Verzichtet der Anleger bei Optionsscheinen mit amerikanischer Ausübungsart während der Ausübungsfrist auf die Ausübung der Optionsscheine und werden die Optionsscheine bei amerikanischer und europäischer Ausübungsart am Verfalltag nicht automatisch ausgeübt, so wird der Optionsschein mit Ablauf seiner Laufzeit wertlos. Auch in diesem Fall besteht das Risiko des vollständigen Verlustes der gezahlten Optionsprämie einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten. Auch dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Optionsscheine können während ihrer Laufzeit außerbörslich gehandelt werden. Ein mit der Emittentin verbundenes Unternehmen stellt zu diesem Zwecke außerbörslich unter gewöhnlichen Marktbedingungen An- und Verkaufspreise für die Optionsscheine einer Emission.

Sofern in den jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen der Optionsscheine vorgesehen, notieren die Optionsscheine zusätzlich an einer oder mehreren Wertpapierbörsen. Die Emittentin übernimmt jedoch keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe oder des Zustandekommens derartiger Kurse sowie hinsichtlich der Übereinstimmung von außerbörslich und börslich gestellten Kursen. Kein Anleger sollte deshalb darauf vertrauen, dass er die Optionsscheine während ihrer Laufzeit zu einem bestimmten Zeitpunkt oder einem bestimmten Kurs veräußern kann.

Der Anleger sollte beachten, dass die Anbieterin und mit ihr verbundene Unternehmen im Rahmen ihrer üblichen Geschäftstätigkeit Geschäfte in dem Basiswert bzw. in den dem Basiswert zugrunde liegenden Werten bzw. in auf den Basiswert bezogenen Finanzinstrumenten tätigen, und dass insbesondere unter ungünstigen Umständen (niedrige Liquidität) ein solches Geschäft das Überschreiten bzw. Unterschreiten bestimmter gemäß den Optionsscheinbedingungen relevanter Kursschwellen (z.B. Stopp-Loss Level) auslösen kann.

Wenn der Anleger den Erwerb von Optionsscheinen mit Kredit finanziert, muss er beim Nichteintritt seiner Erwartungen nicht nur den eingetretenen Verlust hinnehmen, sondern auch den Kredit verzinsen und zurückzahlen. Dadurch erhöht sich das Verlustrisiko erheblich.

Zu dem jeweils maßgeblichen Erwerbspreis der Optionsscheine kommen die von der Bank des Anlegers oder seinem Finanzdienstleister in Rechnung gestellten Kosten und Provisionen. Jeder Anleger sollte sich über die Höhe dieser Nebenkosten bei diesen informieren. Mindestprovisionen oder feste Provisionen pro Transaktion (Kauf und Verkauf) können kombiniert mit einem niedrigen Auftragswert (Kurs des Optionsscheins mal Stückzahl) zu Kostenbelastungen führen. Tritt die erwartete Kursentwicklung nicht ein, erhöhen die Nebenkosten einen möglicherweise entstehenden Verlust.

Ob eine Anlage in die Optionsscheine den Anlagekenntnissen und -zielen eines Anlegers entspricht, lässt sich ausschließlich aufgrund einer Bewertung seiner persönlichen finanziellen Verhältnisse, der bisherigen Anlagekenntnisse und der Anlageziele bewerten. **Daher ersetzt dieser Prospekt nicht die in jedem individuellen Fall unerlässliche Beratung durch die jeweilige Hausbank oder den Finanzberater.** Die in diesem Prospekt, in anderen drucktechnischen Medien oder auf Internetseiten der Emittentin, der Anbieterin und mit ihr verbundener Unternehmen oder von Mitarbeitern der Emittentin, der Anbieterin und mit ihr verbundener Unternehmen persönlich, telefonisch oder mittels anderer Medien getroffenen Aussagen zu den Optionsscheinen stellen keine Beratung hinsichtlich der Angemessenheit der Optionsscheine im Hinblick auf die Anlageziele und die Anlageerfahrung und -kenntnisse einzelner Anleger dar.

Die steuerrechtliche Behandlung der Optionsscheine richtet sich nach der konkreten Ausgestaltung der Optionsscheine und der persönlichen steuerrechtlichen Situation des Anlegers. Deshalb ist zu empfehlen, sich bezüglich der steuerlichen Behandlung der Optionsscheine von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Erwerbs,

des Haltens, der Ausübung oder der Veräußerung der Optionsscheine umfassend beraten zu lassen.

II. MIT DER EMITTENTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

Potentielle Käufer von Optionsscheinen sollten bei der Entscheidung über einen Kauf von Optionsscheinen die nachfolgend beschriebenen Risikofaktoren in Betracht ziehen, die die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigen können, ihren Verpflichtungen im Rahmen der Wertpapiere gegenüber den Anlegern nachzukommen.

1. Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin

Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Emittentin ihren Verpflichtungen aus den Wertpapieren nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Die Anleger sollten daher in ihren Anlageentscheidungen die Bonität der Emittentin berücksichtigen. Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität der Emittentin, d.h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung ihrer Zins- und Zahlungsverpflichtungen. Mit Emittenten, die eine geringe Bonität aufweisen, ist typischerweise ein erhöhtes Insolvenzrisiko verbunden.

Der Anleger sollte beachten, dass sich die Bonität der Emittentin aufgrund von Entwicklungen im gesamtwirtschaftlichen oder unternehmensspezifischen Umfeld während der Laufzeit der Wertpapiere ändern kann. Ursachen hierfür können insbesondere konjunkturelle Veränderungen sein, die die Gewinnsituation und die Zahlungsfähigkeit der Emittentin nachhaltig beeinträchtigen können. Daneben kommen aber auch Veränderungen in Betracht, die ihre Ursache in einzelnen Unternehmen, Branchen oder Ländern haben, wie z.B. wirtschaftliche Krisen, sowie politische Entwicklungen mit starken wirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Emittentin der Wertpapiere, die Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurde gemäß ihrer Satzung nur zum Zwecke der Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren gegründet und entfaltet daneben keine weitere eigenständige operative Geschäftstätigkeit. Das haftende Stammkapital der Emittentin beträgt EUR 25.564,59. **Der Anleger ist durch einen Kauf der Wertpapiere im Vergleich zu einer Emittentin mit einer deutlich höheren Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt.**

Die Emittentin ist keinem Einlagensicherungsfond oder einem ähnlichen Sicherungssystem angeschlossen, das im Falle der Insolvenz der Emittentin Forderungen der Wertpapierinhaber ganz oder teilweise abdecken würde.

Neben diesem Insolvenzrisiko der Emittentin besteht das Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Parteien, mit denen die Emittentin derivative Geschäfte zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus der Begebung der Wertpapiere abschließt. Da die Emittentin ausschließlich mit verbundenen Gesellschaften solche Absicherungsgeschäfte abschließt, ist die Emittentin im

Vergleich zu einer breiter gestreuten Auswahl von Vertragspartnern einem sog. Klumpenrisiko ausgesetzt. Klumpenrisiko bedeutet in diesem Zusammenhang das Ausfallrisiko, das durch die begrenzte Auswahl der Vertragsparteien der jeweiligen Absicherungsgeschäfte entstehen kann. Es besteht die Gefahr, dass eine Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz von mit der Emittentin verbundenen Gesellschaften unmittelbar zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führt.

2. Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin

Die Emittentin befasst sich hauptsächlich mit der Begebung und dem Verkauf von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen werden durch negative Entwicklungen an den Märkten beeinflusst, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen und die Ertragslage der Emittentin negativ beeinflussen.

Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (sog. Marktrisiko).

III. MIT DEN WERTPAPIEREN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

Potentielle Käufer von Optionsscheinen sollten die folgenden Informationen über Verlustrisiken genau prüfen, bevor sie sich zu einem Kauf von Optionsscheinen entschließen.

Niemand sollte Optionsscheine erwerben, ohne eine genaue Kenntnis der Funktionsweise der jeweiligen Optionsscheine zu besitzen und sich des Risikos eines möglichen Verlusts bewusst zu sein. Jeder potentielle Käufer von Optionsscheinen sollte genau prüfen, ob unter den gegebenen Umständen und vor dem Hintergrund seiner persönlichen Verhältnisse und Vermögenssituation eine Anlage in Optionsscheine geeignet ist.

Unter diesem Prospekt sollen Aufstockungen solcher Optionsscheine erfolgen, die zu verschiedenen in der Vergangenheit liegenden Zeitpunkten von der Emittentin begeben und auf Grundlage mehrerer gemäß dem Verkaufsprospektgesetz in der vor dem 01. Juli 2005 geltenden Fassung bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegter und veröffentlichter Verkaufsprospekte bereits öffentlich angeboten worden sind. Nach Ablauf der in § 18 Abs. 2 Verkaufsprospektgesetz in der nach dem 01. Juli 2005 geltenden Fassung vorgesehenen Übergangsfrist wurden diese Wertpapiere auf Grundlage der Angaben in den beiden, in diesen Prospekt teilweise per Verweis einbezogenen Basisprospekte vom 28. Juni 2006 und vom 25. September 2006 öffentlich angeboten.

1. Optionsscheine und deren Funktionsweise

Optionsscheine sind handelbare Wertpapiere, die Anlegern die Möglichkeit bieten, an der Wertentwicklung eines bestimmten Basiswertes zu partizipieren, ohne den Basiswert erwerben zu müssen. Als Basiswerte für unter diesem Prospekt zu begebende Optionsscheine kommen Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere, Indizes, Edelmetalle Wechselkurse und Future Kontrakte sowie Körbe aus Aktien in Betracht.

In Optionsscheinen ist das Recht der Optionsscheininhaber auf Zahlung eines Abrechnungsbetrages bei Ausübung der Option (das „**Optionsrecht**“) verbrieft. Im rechtlichen Sinne erwirbt ein Anleger beim Kauf von Optionsscheinen einen Miteigentumsanteil an einem bei einem Wertpapier-Sammelverwahrer hinterlegten Dauer-Inhaber-Sammeloptionsschein. Die Ausgabe einzelner effektiver Optionsscheine ist hingegen gemäß den Optionsscheinbedingungen ausgeschlossen.

Die Voraussetzungen für die Zahlung eines Abrechnungsbetrages sind bei **Call** und **Put** Optionsscheinen unterschiedlich ausgestaltet: Während dieses Recht (nach genauerer Maßgabe der Optionsscheinbedingungen) bei Call Optionsscheinen davon abhängt, um welchen Betrag der maßgebliche Kurs des Basiswertes an einem bestimmten Bewertungstag (der „**Abrechnungskurs**“) den Basiskurs *überschreitet*, kommt es bei Put Optionsscheinen auf den Betrag an, um den der Abrechnungskurs den Basiskurs am Bewertungstag *unterschreitet*. Mit

Call Optionsscheinen setzen Anleger daher auf einen Kursanstieg des Basiswerts, bei Put Optionsscheinen hingegen auf einen Kursverlust des Basiswerts. Entsprechend verhält sich grundsätzlich die Entwicklung des Wertes des Optionsscheins während der Laufzeit: Ein Call Optionsschein verliert regelmäßig (d.h. unter Nichtberücksichtigung sonstiger für die Preisbildung von Optionsscheinen maßgeblicher Faktoren) dann an Wert, wenn der Kurs des Basiswertes *fällt*. Umgekehrt gilt für einen Put Optionsschein, dass sein Wert sinkt, wenn der Kurs des Basiswertes *steigt*.

Das **Bezugsverhältnis** gibt bei einem Optionsschein an, auf wie viele Einheiten des Basiswertes sich ein Optionsschein bezieht. Das Bezugsverhältnis lässt sich durch eine Dezimalzahl ausdrücken, so dass ein Bezugsverhältnis von z.B. 0,01 angibt, dass sich ein Optionsschein auf ein Hundertstel einer Einheit des Basiswertes bezieht. Die oben beschriebene Differenz zwischen Abrechnungskurs und Basiskurs ist entsprechend bei der Berechnung des Abrechnungsbetrages stets mit dem Bezugsverhältnis zu multiplizieren.

Das durch einen Optionsschein verbrieftete Recht zur Ausübung einer Option kann verschieden ausgestaltet sein. Bei Optionsscheinen mit **europäischer Ausübung** kommt eine Ausübung während der Laufzeit nicht in Betracht. Optionsscheine mit europäischer Ausübung werden grundsätzlich am Ende der Laufzeit automatisch ausgeübt. Folglich ist der für die Bestimmung des Abrechnungskurses maßgebliche Bewertungstag in den Optionsscheinbedingungen festgelegt und eine Ausübung des Optionsrechts durch den Optionsscheininhaber während der Laufzeit der Optionsscheine ist ausgeschlossen. Bei Optionsscheinen mit **amerikanischer Ausübung** kann das Optionsrecht an in den Optionsscheinbedingungen bestimmten Tagen während der Laufzeit der Optionsscheine ausgeübt werden. In diesem Fall erhält der Anleger die Möglichkeit durch die Wahl eines in den Optionsscheinbedingungen definierten Ausübungstermins den für die Bestimmung des Abrechnungskurses maßgeblichen Bewertungstag und den Tag der Fälligkeit selbst zu wählen. Jeder Anleger sollte in diesem Zusammenhang beachten, dass die Ausübung der Optionsscheine nach Maßgabe der Optionsscheinbedingungen innerhalb bestimmter Zeiträume oder bei Eintritt bestimmter Bedingungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann.

Die Ausübung eines Optionsscheins erfolgt entweder durch Abgabe einer in den Optionsscheinbedingungen näher definierten förmlichen Ausübungserklärung, die nach Maßgabe der Optionsbedingungen form- und fristgebunden ist, oder – bei Optionsscheinen mit europäischer Ausübung oder bei Optionsscheinen mit amerikanischer Ausübung, falls dies in den Optionsscheinbedingungen so vorgesehen ist – durch eine automatische Ausübung der Optionsscheine am Laufzeitende, ohne dass es einer gesonderten Erklärung des jeweiligen Optionsscheininhabers bedarf.

Optionsscheine sind besonders risikoreiche Instrumente der Vermögensanlage. Im Vergleich zu anderen Kapitalanlagen ist bei ihnen das Risiko von Verlusten - bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten - besonders hoch.

Ein Optionsschein verbrieft weder einen Anspruch auf Zinszahlung noch auf Dividendenzahlung und wirft daher **keinen laufenden Ertrag** ab. Die einzige Ertragschance besteht in einer Steigerung des Kurswertes des Optionsscheins. Mögliche Wertverluste des Optionsscheins können daher **nicht** durch andere Erträge des Optionsscheins kompensiert werden.

2. Laufzeit von Optionsscheinen (Closed End / Open End)

Die Optionsscheine können sowohl als Closed End- als auch als Open End-Optionsscheine ausgestaltet sein.

a) Closed End-Optionsscheine

Closed End-Optionsscheine haben eine in den Optionsscheinbedingungen bestimmte Laufzeit. Die Laufzeit eines Optionsscheins ist der Zeitraum vom Tag seiner Begebung bis zum Endfälligkeitstag der Optionsscheine. Der Abrechnungsbetrag der Optionsscheine wird an dem in den Optionsscheinbedingungen genannten Fälligkeitstag durch die Emittentin ausgezahlt. Sofern die Optionsausübung amerikanisch ausgestaltet ist, können die Optionsscheine während ihrer Laufzeit an bestimmten in den Optionsscheinbedingungen definierten Tagen durch die Optionsscheininhaber ausgeübt werden. Bei europäischer Optionsausübung werden die Optionsscheine am Ende der Laufzeit automatisch ausgeübt.

b) Open End-Optionsscheine

Open End-Optionsscheine haben keine im Vorhinein begrenzte Laufzeit. Die Laufzeit von Open-End-Optionsscheinen endet entweder

- **mit Eintritt eines in den Optionsscheinbedingungen definierten laufzeitbeendenden Ereignisses („Stopp-Loss-Ereignis“) oder**
- **durch Ausübung durch den Optionsscheininhaber oder**
- **durch Kündigung der Optionsscheine durch die Emittentin gemäß den Optionsscheinbedingungen.**

Jeder Anleger sollte beachten, dass die Emittentin gemäß den Optionsscheinbedingungen berechtigt ist, Open End-Optionsscheine zu bestimmten Kündigungsterminen durch Bekanntmachungsanzeige in einem überregionalen Börsenpflichtblatt zu kündigen. Zum Zwecke der Berechnung des Abrechnungsbetrages gilt der Tag der Kündigung bzw. der in der Bekanntmachungsanzeige genannte Tag als Bewertungstag. Ferner ist zu beachten, dass die Emittentin ihr Kündigungsrecht nach freiem Ermessen ausübt und hinsichtlich der Ausübung ihres Kündigungsrechts keinen Bindungen unterliegt. Die Inanspruchnahme des Kündigungsrechts durch die Emittentin ist um so wahrscheinlicher, je höher die Volatilität im Basiswert bzw. je illiquider der Markt in auf den Basiswert bezogenen Finanzinstrumenten (einschließlich des Termin- und

Leihemarktes) ist. Kein Anleger sollte daher darauf vertrauen, eine Position in den Optionsscheinen über einen längeren Zeitraum halten zu können.

Ferner berechtigen bestimmte in den Optionsscheinbedingungen genannte Ereignisse, wie z.B. Störungen im Handel in dem Basiswert bzw. in auf den Basiswert bezogenen Finanzinstrumenten (einschließlich des Termin- und Leihemarktes), die Emittentin sowohl bei Closed End- als auch bei Open End-Optionsscheinen zur außerordentlichen Kündigung der Optionsscheine.

3. Hebeleffekt von Optionsscheinen

Eines der wesentlichen Merkmale von Optionsscheinen ist der so genannte Hebeleffekt (der „**Leverage-Effekt**“): Eine Veränderung des Wertes des Basiswertes hat eine überproportionale Veränderung des Wertes des Optionsscheins zur Folge. **Daher sind mit Optionsscheinen im Vergleich zu einer Direktanlage in den Basiswert überproportionale Verlustrisiken verbunden.** Beim Kauf eines bestimmten Optionsscheins ist deshalb zu berücksichtigen, dass je größer der Leverage-Effekt eines Optionsscheins ist, umso größer auch das mit ihm verbundene Verlustrisiko ist. Ferner ist zu beachten, dass der Leverage-Effekt typischerweise umso größer ist, je kürzer die (Rest-)Laufzeit des Optionsscheins ist.

4. Preisbildung von Optionsscheinen

Optionsscheine können während ihrer Laufzeit börslich oder außerbörslich gehandelt werden. Die Preisbildung von Optionsscheinen orientiert sich aber im Gegensatz zu den meisten anderen Wertpapieren nicht an dem Prinzip von Angebot und Nachfrage, da die Emittentin bzw. ein mit ihr verbundenes Unternehmen in ihrer Funktion als Market-Maker im Sekundärmarkt eigenständig berechnete An- und Verkaufskurse für die Optionsscheine stellen. Diese Preisberechnung wird auf der Basis von im Markt üblichen Preisberechnungsmodellen vorgenommen, wobei der Wert von Optionsscheinen grundsätzlich aufgrund von zwei Preiskomponenten (Innerer Wert und Zeitwert) ermittelt wird.

Der Innere Wert eines Optionsscheins entspricht der mit dem Bezugsverhältnis multiplizierten Differenz zwischen dem jeweils aktuellen Kurs des Basiswertes und dem Basiskurs (bei Call Optionsscheinen) bzw. zwischen dem Basiskurs und dem jeweils aktuellen Kurs des Basiswertes (bei Put Optionsscheinen). Der Innere Wert eines Optionsscheins entspricht dem Abrechnungsbetrag, der am Fälligkeitstag der Optionsscheine an den Anleger ausgezahlt wird.

Der Marktpreis eines Optionsscheins spiegelt neben dem Inneren Wert auch den so genannten Zeitwert eines Optionsscheins wider. Die Höhe des Zeitwerts wird wesentlich von der Restlaufzeit des Optionsscheins sowie der impliziten Volatilität des Basiswertes (für die Zukunft erwartete Häufigkeit und Intensität von Kursschwankungen des Basiswertes) bestimmt. Je länger die verbleibende Zeit bis zum Verfalltag und je höher die Volatilität des Basiswertes, desto höher ist der Zeitwert. Aufgrund einer Veränderung des Zeitwerts eines Optionsscheins

kann eine Wertminderung des Optionsscheins daher selbst dann eintreten, wenn der Kurs des Basiswertes und damit der Innere Wert des Optionsscheins konstant bleiben.

Jeder Anleger sollte daher beachten, dass sowohl Kursänderungen (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) des Basiswertes als auch Veränderungen des Zeitwerts des Optionsscheins den Wert seines Optionsscheines überproportional bis hin zur Wertlosigkeit mindern können. Angesichts der begrenzten Laufzeit des Optionsscheins kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis des Optionsscheins rechtzeitig wieder erholen wird. Dies gilt insbesondere dann, wenn sich der Kurs des Basiswertes den in den Optionsscheinbedingungen definierten Kursschwellen annähert, deren Verletzung eine vorzeitige Beendigung der Optionsscheine und Rückzahlung eines geringen oder unter Umständen keines Abrechnungsbetrages auslöst (z.B. Stopp-Loss-Ereignis). Es besteht dann das Risiko des **teilweisen oder vollständigen Verlusts der gezahlten Optionsprämie einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten**. Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Verzichtet der Anleger bei Optionsscheinen mit amerikanischer Ausübungsart während der Ausübungsfrist auf die Ausübung der Optionsscheine und werden die Optionsscheine bei amerikanischer und europäischer Ausübungsart am Verfalltag nicht automatisch ausgeübt, so wird der Optionsschein mit Ablauf seiner Laufzeit wertlos. Auch in diesem Fall besteht das **Risiko des vollständigen Verlustes der gezahlten Optionsprämie einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten**. Auch dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

5. Open End Turbo Long- bzw. Short-Optionsscheine mit Stopp-Loss-Level

Die unter diesem Prospekt zu begebenden Optionsscheine können als Open End Turbo Long- bzw. Short-Optionsscheine mit Stopp-Loss-Level ausgestaltet sein.

Turbo Long- beziehungsweise Short-Optionsscheine mit Stopp-Loss-Level sind Open End-Optionsscheine, die ein Recht auf Zahlung eines Abrechnungsbetrages gewähren, dessen Höhe vom Wert des zugrunde gelegten Basiswertes am jeweiligen Bewertungstag abhängt, vorbehaltlich der vorzeitigen Beendigung der Optionsscheine und des Erlöschens des Optionsrechts aufgrund des Erreichens oder Unterschreitens (Long-Optionsscheine) beziehungsweise des Erreichens oder Überschreitens (Short-Optionsscheine) des **Stopp-Loss-Levels** während der Laufzeit der Optionsscheine (ggf. und nach Maßgabe der Optionsscheinbedingungen auch intraday).

Der Abrechnungsbetrag wird bestimmt durch die Differenz aus dem Abrechnungskurs des zugrunde liegenden Basiswertes am Bewertungstag und dem Basiskurs, multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Der Abrechnungsbetrag kann hierbei erheblich unter dem Erwerbspreis des Optionsscheins liegen.

Die Besonderheit von Open End Turbo Long- beziehungsweise Short-Optionsscheinen mit Stopp-Loss-Level liegt darin, dass der jeweilige Basiskurs bzw. Finanzierungslevel der Optionsscheine kalendertäglich angepasst wird.

Die Anpassung des Basiskurses bzw. Finanzierungslevel der Optionsscheine erfolgt bei Turbo Long- und Short-Optionsscheinen, die nicht auf Future Kontrakte bezogen sind, indem der Basiskurs bzw. Finanzierungslevel um einen Betrag erhöht wird, der den auf einen Tag umgerechneten Finanzierungskosten für den Erwerb des Basiswertes zum Basiskurs bzw. Finanzierungslevel entspricht. Bei Optionsscheinen bezogen auf Future Kontrakte entstehen der Emittentin zwar wirtschaftlich gesehen keine Finanzierungskosten für den Erwerb des Basiswertes. Gleichwohl erhebt die Emittentin eine Marge in Form eines in der Tabelle angegebenen Zinssatzes, die den Basiskurs bzw. Finanzierungslevel bei Long-Optionsscheinen kalendertäglich erhöht bzw. bei Short-Optionsscheinen kalendertäglich vermindert. Bei Optionsscheinen, die nicht auf Future Kontrakte bezogen sind, wird der den Basiskurs bzw. Finanzierungslevel erhöhende Betrag berechnet, indem der jeweils aktuelle Basiskurs bzw. Finanzierungslevel mit einem in der Tabelle angegebenen Finanzierungszinssatz verzinst und auf einen Tag gemäß der Methode actual/360 umgerechnet wird. Anleger sollten beachten, dass der maßgebliche Finanzierungszinssatz bzw. die maßgebliche Marge jeweils für Turbo Long- und Short-Optionsscheine unterschiedlich sein kann.

Die fortlaufende Anpassung des Basiskurses bzw. Finanzierungslevel führt bei Turbo Long-Optionsscheinen dazu, dass sich der Optionsschein täglich aufgrund der Anhebung des Basiskurses bzw. Finanzierungslevel zu Ungunsten des Anlegers entwickelt bzw. dass sich der Wert des Optionsscheins bei gleich bleibendem Kurs des Basiswerts täglich vermindert. Bei Turbo Short-Optionsscheinen, die sich nicht auf Future Kontrakte beziehen, führt die fortlaufende Anpassung des Basiskurses bzw. Finanzierungslevel dazu, dass sich der Optionsschein täglich aufgrund der Anhebung des Basiskurses bzw. Finanzierungslevel zu Gunsten des Anlegers entwickelt bzw. dass sich der Wert des Optionsscheins bei gleich bleibendem Kurs des Basiswerts täglich vergrößert. Dies gilt bei Turbo Short-Optionsscheinen vorbehaltlich eines negativen Finanzierungszinssatzes. In einem solchen Fall führt die fortlaufende Anpassung des Basiskurses bzw. Finanzierungslevel bei Turbo Short-Optionsscheinen dazu, dass sich der Optionsschein täglich aufgrund der Absenkung des Basiskurses bzw. Finanzierungslevel zu Ungunsten des Anlegers entwickelt bzw. dass sich der Wert des Optionsscheins bei gleich bleibendem Kurs des Basiswerts täglich vermindert. Bei Short-Optionsscheinen, die sich auf Future Kontrakte beziehen, führt die tägliche Absenkung des Basiskurses bzw. Finanzierungslevel um die jeweilige Marge dazu, dass sich der Wert des Optionsscheins bei gleich bleibendem Kurs des Basiswertes täglich vermindert.

Die beschriebene Konstruktion der Open End Turbo Long- bzw. Short-Optionsscheine ermöglicht es, dass der Preis des Optionsscheins (vorbehaltlich der Geld-/Briefkursspanne) seinem Inneren Wert (Betrag aus der Differenz des aktuellen Kurses des Basiswertes und des aktuellen Basiskurses bzw. Finanzierungslevel) entspricht.

Daneben verfügen die Open End Turbo Long- bzw. Short-Optionsscheine durch den im Vergleich zu einer Direktinvestition in den Basiswert geringen Kapitaleinsatz über eine beträchtliche Hebelwirkung. Der Hebel gibt an, um wie viel Mal mehr prozentual gesehen der Optionsscheinwert in der Regel steigt oder fällt, wenn der zugrunde liegende Kurs des Basiswerts steigt bzw. fällt.

Die Open End Turbo Long- bzw. Short-Optionsscheine sind zusätzlich mit einem Stopp-Loss-Level ausgestattet. Dies bedeutet, dass die Optionsrechte aus den Optionsscheinen bei Erreichen des Stopp-Loss-Level (auch intraday) (das „Stopp-Loss-Ereignis“) automatisch verfallen und der Optionsscheininhaber entsprechend dem Bezugsverhältnis einen Abrechnungsbetrag erhält, der dem Betrag aus der Differenz zwischen dem jeweils gültigen Basiskurs bzw. Finanzierungslevel und dem Stopp-Loss-Abrechnungskurs entspricht. **Der Stopp-Loss-Abrechnungskurs entspricht im Fall des Eintretens des Stopp-Loss-Ereignisses mindestens dem innerhalb eines Zeitraums von drei Handelsstunden seit Eintritt des Stopp-Loss-Ereignisses festgestellten niedrigsten (bei Long-Optionsscheinen) bzw. höchsten (bei Short-Optionsscheinen) Kurs des Basiswertes.**

Die Anleger sollten beachten, dass die Anbieterin bis zum ersten Bankgeschäftstag nach Eintritt des Stopp-Loss-Ereignisses einen auf der Grundlage des Stopp-Loss-Abrechnungskurses errechneten Ankaufskurs für die Optionsscheine stellen wird. Dies ermöglicht dem Optionsscheininhaber entgegen der üblichen Überweisung des Stopp-Loss-Abrechnungsbetrages innerhalb von fünf Bankgeschäftstagen nach dem Bewertungstag eine Überweisung des Ankaufspreises innerhalb von zwei Bankgeschäftstagen nach Ausführung der Verkaufsoorder. Diese Zeitangaben beziehen sich jeweils auf die Überweisung der entsprechenden Beträge an den Zentralverwahrer. Zu welchem Zeitpunkt diese Beträge dem Depotkonto gutgeschrieben werden, hängt zusätzlich von den Geschäftspraktiken der depotführenden Bank ab, bei der der Anleger sein Depotkonto unterhält.

Der Stopp-Loss-Level wird monatlich angepasst, indem bei Long-Optionsscheinen der Basiskurs bzw. Finanzierungslevel mit der Summe aus 100% und dem in der Tabelle angegebenen Stopp-Loss-Abstand bzw. bei Short-Optionsscheinen mit der Differenz aus 100% und dem Stopp-Loss-Abstand multipliziert wird, wobei das Ergebnis gegebenenfalls und nach Maßgabe der Optionsscheinbedingungen gerundet wird. Der Stopp-Loss-Abstand ist dabei ein fixer Prozentsatz des jeweils gültigen Basiskurses bzw. Finanzierungslevel.

Der Anleger sollte beachten, dass sich bei Long-Optionsscheinen durch die monatliche Anpassung des Stopp-Loss-Level bei gleich bleibendem Kurs des Basiswertes die Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines Stopp-Loss-Ereignisses erhöht. Dies gilt ebenfalls bei Short-Optionsscheinen im Falle eines negativen Finanzierungszinssatzes bzw. im Falle einer negativen Marge. Je länger in diesen Fällen die Optionsscheine gehalten werden, desto höher ist das Risiko des Verlustes des eingesetzten Kapitals.

Unter bestimmten außerordentlichen Marktbedingungen kann die Optionsstelle gemäß den Optionsscheinbedingungen den jeweiligen Stopp-Loss-Abstand bis zu einer bestimmten, ebenfalls in den Optionsscheinbedingungen genannten Höchstgrenze anpassen. Unter ungünstigen Bedingungen kann eine derartige Anpassung auch zu dem Eintritt eines Stopp-Loss-Ereignisses führen.

Anleger sollten in diesem Zusammenhang auch beachten, dass die Anbieterin und mit ihr verbundene Unternehmen im Rahmen ihrer üblichen Geschäftstätigkeit bzw. zur Absicherung von Risikopositionen aus den begebenen Optionsscheinen Geschäfte in dem Basiswert bzw. in auf den Basiswert bezogenen Derivaten tätigen, und dass insbesondere unter ungünstigen Umständen (niedrige Liquidität des Basiswertes bzw. der dem Basiswert zugrunde liegenden Werte) ein solches Geschäft den Eintritt eines Stopp-Loss-Ereignisses auslösen kann.

6. Besonderheiten von Optionsscheinen mit Knock-Out Level

Bei Optionsscheinen, die mit einem Knock-out Level ausgestattet sind, besteht die Möglichkeit des wertlosen Verfalles der Optionsscheine während der Laufzeit der Optionsscheine, sofern ein sog. Knock-out Ereignis eingetreten ist.

Ein Knock-out Ereignis tritt ein, falls der Kurs des jeweiligen Basiswertes zu irgendeinem Zeitpunkt während der Laufzeit der Optionsscheine (auch intraday) den Knock-out Level erreicht oder überschreitet (bei Call Optionsscheinen) bzw. erreicht oder unterschreitet (bei Put Optionsscheinen). In diesem Fall ist die Laufzeit der Optionsscheine automatisch beendet, das Optionsrecht bzw. das Recht auf Zahlung eines Abrechnungsbetrages erlischt automatisch und die Optionsscheine verfallen wertlos. Es ist in diesem Zusammenhang zu beachten, dass der Wert der Optionsscheine sich bei einer Annäherung des Kurses des Basiswertes an den Knock-out Level im Gegensatz zu klassischen Optionsscheinen ggf. vermindert.

Es ist in diesem Zusammenhang auch zu beachten, dass die Anbieterin und mit ihr verbundene Unternehmen im Rahmen ihrer üblichen Geschäftstätigkeit bzw. zur Absicherung von Risikopositionen aus den begebenen Optionsscheinen Geschäfte in dem Basiswert bzw. in auf den Basiswert bezogenen Derivaten tätigen, und dass insbesondere unter ungünstigen Umständen (niedrige Liquidität des Basiswertes) ein solches Geschäft den Eintritt eines Knock-out Ereignisses auslösen kann.

7. Besonderheiten einzelner Basiswerte

a) Besonderheiten von Aktien als Basiswert

Bei Open End Turbo Long- bzw. Short-Optionsscheinen mit Stopp-Loss-Level bezogen auf Aktien werden die auf die jeweilige Aktie ausgeschütteten Dividenden mit dem Tage, an dem die relevante Aktie ex Dividende gehandelt wird, mit dem Finanzierungslevel des jeweiligen

Long- bzw. Short-Optionsscheins verrechnet. Die Verrechnung erfolgt, indem bei Long- bzw. Short-Optionsscheinen der von der Optionsstelle nach billigem Ermessen berechnete Dividendeneinfluss vom Finanzierungslevel abgezogen wird.

Durch die Anpassung des Finanzierungslevel um den Dividendeneinfluss verändert sich der Wert des Optionsscheins bei Long-Optionsscheinen zu Gunsten des Anlegers bzw. bei Short-Optionsscheinen zu Ungunsten des Anlegers.

Entsprechend dem Finanzierungslevel wird auch der Stopp-Loss-Level bei dem Eintritt eines Dividendenereignisses angepasst, indem der am Anpassungstag gültige Finanzierungslevel bei Long-Optionsscheinen mit der Summe aus 100% und dem Stopp-Loss-Abstand bzw. bei Short-Optionsscheinen mit der Differenz aus 100% und dem Stopp-Loss-Abstand multipliziert wird und das gemäß den Optionsscheinbedingungen gerundete auf zwei Nachkommastellen Ergebnis als neuer Stopp-Loss-Level festgelegt wird.

b) Besonderheiten von Indizes als Basiswert

Optionsscheine bezogen auf Indizes verbriefen ein Recht auf Zahlung eines Abrechnungsbetrages, dessen Höhe vom Wert des zugrunde liegenden Index am Bewertungstag abhängt. Die Zusammensetzung des Index am Bewertungstag kann innerhalb der Grenzen der Optionsscheinbedingungen von der Zusammensetzung des Index bei Erwerb des Optionsscheins abweichen.

Bei Open End Turbo Long- bzw. Short-Optionsscheinen mit Stopp-Loss-Level, die auf reine Kursindizes als Basiswert bezogen sind, werden die auf im jeweiligen Index enthaltenen Aktien ausgeschütteten Dividenden mit dem Tage, an dem die relevante Aktie ex Dividende gehandelt wird, mit dem Basiskurs bzw. Finanzierungslevel des jeweiligen Turbo Long- bzw. Short-Optionsscheins verrechnet. Die Verrechnung erfolgt, indem bei Long- bzw. Short-Optionsscheinen der in Indexpunkten von der Optionsstelle nach billigem Ermessen berechnete Dividendeneinfluss anteilig entsprechend der Gewichtung der betroffenen Aktie im entsprechenden Index und der Höhe der ausgeschütteten Dividende vom Basiskurs bzw. Finanzierungslevel abgezogen wird.

Durch die Anpassung des Basiskurses bzw. Finanzierungslevel um den Dividendeneinfluss verändert sich der Wert des Optionsscheins bei Short-Optionsscheinen zu Ungunsten des Anlegers.

Entsprechend dem Basiskurs bzw. Finanzierungslevel wird auch der Stopp-Loss-Level bei dem Eintritt eines Dividendenereignisses angepasst, indem der am Anpassungstag gültige Basiskurs bzw. Finanzierungslevel bei Long-Optionsscheinen mit der Summe aus 100% und dem Stopp-Loss-Abstand bzw. bei Short-Optionsscheinen mit der Differenz aus 100% und dem Stopp-Loss-Abstand multipliziert wird und das gemäß den Optionsscheinbedingungen auf den nächsten ganzen Indexpunkt gerundete Ergebnis als neuer Stopp-Loss-Level festgelegt wird.

c) Besonderheiten von Edelmetallen als Basiswert

Bei Open End Turbo Long- bzw. Short-Optionsscheinen mit Stopp-Loss-Level wird zur Ermittlung des Stopp-Loss-Ereignisses bzw. des Stopp-Loss-Abrechnungskurses durch die Optionsstelle, abweichend von der Ermittlung des Abrechnungskurses bei Ausübung bzw. Kündigung, nicht der von der jeweiligen Maßgeblichen Festlegungsstelle festgestellte und veröffentlichte Kurs des Basiswerts herangezogen, sondern ein von der Optionsstelle festgestellter Mittelkurs, der dem arithmetischen Mittel eines jeweiligen Preispaars (Ankaufspreis und Verkaufspreis) entspricht, das jeweils von den von der Festlegungsstelle autorisierten Market-Makern auf den in den entsprechenden Optionsscheinbedingungen genannten Seiten des Wirtschaftsinformationsdienstes Reuters veröffentlicht wird. Sofern von den von der Maßgeblichen Festlegungsstelle autorisierten Market-Makern kein Preispaar, sondern lediglich ein Ankaufs- oder ein Verkaufspreis gestellt wird, wird der für das Preispaar erforderliche fehlende Ankaufs- bzw. Verkaufspreis anhand eines fiktiven Spreads von 0,1 EUR ermittelt. Somit liegt bei der Zugrundelegung eines fiktiven Spreads der Verkaufspreis immer 0,1 EUR über dem Ankaufspreis bzw. der Ankaufspreis immer 0,1 EUR unter dem Verkaufspreis.

d) Besonderheiten von Wechselkursen als Basiswert

Wechselkurse geben das Wertverhältnis einer bestimmten Währung zu einer anderen Währung an. Im internationalen Devisenhandel, in dem stets eine bestimmte Währung gegen eine andere gehandelt wird, bezeichnet man die Währung, die gehandelt wird, als „Handelswährung“, während die Währung, die den Preis für die Handelswährung angibt, als „Preiswährung“ bezeichnet wird. Die wichtigsten im internationalen Devisenhandel gehandelten Währungen sind der Dollar der USA (USD), der Euro (EUR), der japanische Yen (JPY), Schweizer Franken (CHF) und das britische Pfund Sterling (GBP). Beispielhaft bedeutet daher der Wechselkurs „EUR/USD 1,2575“, dass für den Kauf von einem Euro 1,2575 USD zu zahlen sind. Ein Anstieg dieses Wechselkurses bedeutet daher einen Anstieg des Euro gegenüber dem US-Dollar. Umgekehrt bedeutet der Wechselkurs „USD/EUR 0,8245“, dass für den Kauf von einem US-Dollar 0,8245 EUR zu zahlen sind. Ein Anstieg dieses Wechselkurses bedeutet daher einen Anstieg des US-Dollar gegenüber dem Euro.

Wechselkurse unterliegen den unterschiedlichsten Einwirkungsfaktoren. Zu nennen sind hier beispielsweise Komponenten wie die Inflationsrate des jeweiligen Landes, Zinsdifferenzen zum Ausland, die Einschätzung der jeweiligen Konjunkturentwicklung, die weltpolitische Situation, die Konvertierbarkeit einer Währung in eine andere und die Sicherheit der Geldanlage in der jeweiligen Währung. Neben diesen noch abschätzbaren Faktoren können aber Faktoren treten, die kaum einschätzbar sind, so zum Beispiel Faktoren psychologischer Natur wie Vertrauenskrisen in die politische Führung eines Landes. Auch solche Komponenten psychologischer Natur können einen erheblichen Einfluss auf den Wert der entsprechenden Währung ausüben, was sich unter Umständen negativ auf den Wert der Wertpapiere auswirken kann.

Als Referenzkurse für den Basiswert können Werte von unterschiedlichen Quellen herangezogen werden. Einerseits können dies Wechselkurswerte sein, die im so genannten Interbankenhandel zustande kommen, da der Großteil des internationalen Devisenhandels zwischen Großbanken abgewickelt wird. Solche Werte werden auf Seiten von anerkannten Wirtschaftsinformationsdiensten (wie z.B. Reuters oder Bloomberg) veröffentlicht. Andererseits können als Referenzkurse auch bestimmte amtliche, von Zentralbanken (wie z.B. der Europäischen Zentralbank) festgestellte Wechselkurse als Referenzkurse herangezogen werden.

Jeder Anleger sollte ferner beachten, dass bei Wechselkursen als Basiswert zur Bestimmung des Abrechnungsbetrages nicht nur unmittelbar das den Optionsscheinen zugrunde liegende Wechselkurs-Währungspaar herangezogen werden kann, sondern auch mittelbar zwei Wechselkurswährungspaare, die jeweils eine Währung des den Optionsscheinen zugrunde liegenden Wechselkurs-Währungspaares und zusätzlich eine gemeinsame Referenzwährung beinhalten, so dass durch Gegenrechnung dieser beiden Wechselkurse der Wert des den Optionsscheinen zugrunde liegenden Wechselkurses errechnet werden kann.

Bei Open End Turbo Long- bzw. Short-Optionsscheinen mit Stopp-Loss-Level wird zur Ermittlung des Stopp-Loss-Ereignisses bzw. des Stopp-Loss-Abrechnungskurses durch die Optionsstelle, abweichend von der Ermittlung des Abrechnungskurses bei Ausübung bzw. Kündigung, nicht der von der Europäischen Zentralbank in Frankfurt am Main festgestellte und veröffentlichte amtliche Mittelkurs des jeweiligen Basiswerts herangezogen, sondern ein von der Optionsstelle festgestellter Mittelkurs, der dem arithmetischen Mittel eines jeweiligen Preispaars (Ankaufspreis und Verkaufspreis) entspricht, das jeweils von Market-Makern auf den in den entsprechenden Optionsscheinbedingungen genannten Seiten des Wirtschaftsinformationsdienstes Reuters veröffentlicht wird.

e) Besonderheiten von Future Kontrakten als Basiswert

Future Kontrakte sind standardisierte Termingeschäfte bezogen auf Finanzinstrumente (z.B. Aktien, Indizes, Zinssätze, Devisen), sog. Finanzterminkontrakte, oder Rohstoffe (z.B. Edelmetalle, Weizen, Zucker), sog. Warenterminkontrakte.

Ein Terminkontrakt verkörpert die vertragliche Verpflichtung, eine bestimmte Menge des jeweiligen Vertragsgegenstandes zu einem festgelegten Termin zu einem vereinbarten Preis zu kaufen oder zu verkaufen. Future Kontrakte werden an Terminbörsen gehandelt und sind zu diesem Zwecke hinsichtlich Kontraktgröße, Art und Güte des Vertragsgegenstandes und eventueller Lieferorte und Liefertermine standardisiert.

Grundsätzlich besteht eine enge Korrelation zwischen der Preisentwicklung für einen Basiswert an einem Kassamarkt und dem korrespondierenden Futuresmarkt. Allerdings werden Future Kontrakte grundsätzlich mit einem Auf- oder Abschlag gegenüber dem Kassakurs des zugrunde liegenden Basiswertes gehandelt. Dieser in der Terminbörsenterminologie als „Basis“ bezeichnete Unterschied zwischen Kassa- und Futurespreis resultiert einerseits aus

der Miteinberechnung von bei Kassageschäften üblicherweise anfallenden Kosten (Lagerhaltung, Lieferung, Versicherungen etc.) bzw. von mit Kassageschäften üblicherweise verbundenen Einnahmen (Zinsen, Dividenden etc.), andererseits aus der unterschiedlichen Bewertung von allgemeinen Marktfaktoren am Kassa- und am Futuresmarkt. Ferner kann je nach Basiswert die Liquidität am Kassa- und am entsprechenden Futuresmarkt erheblich voneinander abweichen.

Da sich die Optionsscheine auf den Börsenkurs der zugrunde liegenden und in der Tabelle genannten Future Kontrakte beziehen, sind neben Kenntnissen über den Markt für den dem jeweiligen Future Kontrakt zugrunde liegenden Basiswert Kenntnisse über die Funktionsweise und Bewertungsfaktoren von Termingeschäften für eine sachgerechte Bewertung der mit dem Kauf dieser Optionsscheine verbundenen Risiken notwendig.

Da Future Kontrakte als Basiswert der Optionsscheine jeweils einen bestimmten Verfalltermin haben, wird durch die Emittentin bei Optionsscheinen mit längerer Laufzeit zu einem in den Optionsscheinbedingungen bestimmten Zeitpunkt der Basiswert jeweils durch einen Future Kontrakt ersetzt, der außer einem später in der Zukunft liegenden Verfalltermin die gleichen Vertragsspezifikationen aufweist wie der anfänglich zugrunde liegende Future Kontrakt („**Roll-Over**“). Sollte zu diesem Zeitpunkt nach Auffassung der Optionsstelle kein Future Kontrakt existieren, dessen zugrunde liegenden Bedingungen oder maßgeblichen Kontrakteigenschaften mit denen des zu ersetzenden Basiswertes übereinstimmen, hat die Emittentin das Recht, die Optionsscheine zu kündigen oder den Future Kontrakt zu ersetzen. Falls erforderlich, wird der neue Future Kontrakt mit einem Bereinigungsfaktor multipliziert, um die Kontinuität der Entwicklung der den Optionsscheinen zugrunde liegenden Bezugsgrößen sicherzustellen.

Der Roll-Over wird an einem Handelstag innerhalb eines in den Optionsscheinbedingungen genannten Zeitrahmens kurz vor dem Verfalltermin des aktuellen Future Kontraktes durchgeführt. Die Referenzwerte, anhand derer der Roll-Over von dem Basiswert auf den Neuen Basiswert durchgeführt wird, können von der Optionsstelle nach billigem Ermessen ermittelt werden.

Open End Turbo Long- bzw. Short-Optionsscheine mit Stopp-Loss-Level bezogen auf Future Kontrakte:

Anders als bei anderen Basiswerten entstehen der Emittentin bei Open End Turbo Long- und Short-Optionsscheinen mit Stopp-Loss-Level bezogen auf Future Kontrakte wirtschaftlich gesehen keine Finanzierungskosten für den Erwerb des Basiswertes. Die Emittentin erwirbt hier wirtschaftlich gesehen nicht den Basiswert selbst, sondern geht lediglich eine entsprechende Position ein und zahlt in diesem Sinne keinen Betrag für den Erwerb des Basiswertes selbst, sondern lediglich eine Marge aus der eingegangenen Position.

Bei Open End Turbo Long- und Short-Optionsscheinen bezogen auf Future Kontrakte gibt es daher in diesem Sinne keinen Finanzierungzinssatz, sondern eine Marge.

Auch wenn der Emittentin bei Open End Turbo Long- und Short-Optionsscheinen bezogen auf Future Kontrakte anders als bei Open End Turbo Long- und Short-Optionsscheinen bezogen auf andere Basiswerte keine Finanzierungskosten - mit Ausnahme der Margenzahlung - entstehen, so wird gleichwohl auch hier - wie bei den anderen Basiswerten auch - kalendertäglich eine Marge auf den Basiskurs umgerechnet, wodurch sich der Basiskurs entsprechend kalendertäglich erhöht (Long) bzw. vermindert (Short), da bei Open End Turbo Short-Optionsscheinen die Marge grundsätzlich negativ ist.

f) Besonderheiten von Körben als Basiswert

Beziehen sich die Optionsscheine auf einen Korb bestehend aus einer oder unterschiedlichen Arten von Korbbestandteilen, kann die Emittentin gemäß den Optionsscheinbedingungen berechtigt sein, die bei Auflegung der Optionsscheine festgelegte Zusammensetzung des Korbes unter bestimmten Bedingungen anzupassen. Besteht ein solches Anpassungsrecht der Emittentin, kann kein Anleger davon ausgehen, dass die Zusammensetzung des Korbes während der Laufzeit der Optionsscheine identisch bleibt.

Die einzelnen Korbbestandteile können je nach Ausstattung im Korb gleich gewichtet sein oder unterschiedliche Gewichtungsfaktoren aufweisen. Grundsätzlich gilt, je kleiner ein Gewichtungsfaktor eines Korbbestandteils ist, desto geringeren Einfluss hat die Kursentwicklung des jeweiligen Korbbestandteils auf die Wertentwicklung des gesamten Korbes. Je nach Ausgestaltung der Optionsscheinbedingungen kann ein Korbbestandteil bzw. eine Art von Korbbestandteilen, dessen bzw. deren Performance sich sehr schlecht entwickelt hat, maßgeblich für die Bestimmung des Abrechnungsbetrages sein.

Jeder Anleger sollte beachten, dass die Auswahl der Korbbestandteile nicht auf Erwartungen oder Einschätzungen der Emittentin hinsichtlich der zukünftigen Wertentwicklung der ausgewählten Korbbestandteile beruht. Hinsichtlich der zukünftigen Kursentwicklung der Korbbestandteile sollten daher eigenen Einschätzungen auf Grundlage der eigenen Kenntnisse und Informationsquellen vorgenommen werden.

8. Optionsscheine mit Währungsrisiko

Wenn der durch den Optionsschein verbrieftete Anspruch mit Bezug auf eine fremde Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit berechnet wird oder sich der Wert des Basiswertes in einer solchen fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit bestimmt, hängt das Verlustrisiko nicht allein von der Entwicklung des Wertes des Basiswertes, sondern auch von ungünstigen Entwicklungen des Wertes der fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit ab. Solche Entwicklungen können das Verlustrisiko dadurch erhöhen, dass

- sich der Wert der erworbenen Optionsscheine entsprechend vermindert; oder
- sich die Höhe des möglicherweise zu empfangenden Abrechnungsbetrages entsprechend vermindert.

Die vorstehend geschilderten Währungsrisiken bestehen allerdings nicht bei so genannten Quanto-Optionsscheinen, die sich auf Basiswerte beziehen, deren Kurs in einer anderen Währung als Euro („EUR“) ausgedrückt ist. Bei Quanto-Optionsscheinen wird der Wechselkurs, zu dem der Kurs des Basiswerts in EUR umgerechnet wird, in den Optionsscheinbedingungen festgelegt.

9. Risikoausschließende oder -einschränkende Geschäfte

Kein Anleger sollte darauf vertrauen, dass er während der Laufzeit der Optionsscheine Geschäfte abschließen kann, durch die er seine anfänglichen Risiken ausschließen oder einschränken kann; dies hängt von den Marktverhältnissen und den jeweils zugrunde liegenden Bedingungen ab. Unter Umständen können solche Geschäfte nur zu einem ungünstigen Marktpreis getätigt werden, so dass für den Anleger ein entsprechender Verlust entsteht.

10. Inanspruchnahme von Kredit

Wenn der Erwerb von Optionsscheinen mit Kredit finanziert wird, muss der Anleger bei Nichteintritt seiner Erwartungen nicht nur den eingetretenen Verlust hinnehmen, sondern auch den Kredit verzinsen und zurückzahlen. Dadurch erhöht sich ein mögliches Verlustrisiko erheblich. Kein Anleger sollte daher darauf setzen, den Kredit aus Gewinnen eines Optionsscheins verzinsen oder zurückzahlen zu können. Vielmehr muss jeder Anleger seine wirtschaftlichen Verhältnisse vorher dahingehend prüfen, ob er zur Verzinsung und gegebenenfalls kurzfristigen Tilgung des Kredits auch dann in der Lage ist, wenn Verluste eintreten sollten.

11. Beeinflussung des Kurses des Basiswertes durch die Emittentin

Kursänderungen des Basiswertes und damit der Optionsscheine können u.a. auch dadurch entstehen, dass durch die Emittentin oder mit ihr verbundenen Unternehmen Absicherungsgeschäfte oder sonstige Geschäfte größeren Umfangs in dem Basiswert oder bezogen auf den Basiswert getätigt werden. Anleger sollten in diesem Zusammenhang auch beachten, dass insbesondere unter ungünstigen Umständen (niedrige Liquidität des Basiswertes) ein solches Geschäft erheblichen Einfluss auf die Kursentwicklung des Basiswertes haben kann.

12. Einfluss von Nebenkosten

Provisionen und andere Transaktionskosten, die beim Kauf oder Verkauf von Optionsscheinen anfallen, können - insbesondere in Kombination mit einem niedrigen Auftragswert - zu Kostenbelastungen führen. Jeder Anleger sollte sich deshalb vor Erwerb eines Optionsscheins über alle beim Kauf oder Verkauf des Optionsscheins anfallenden Kosten informieren.

13. Angebotsgröße

Jeder Anleger sollte beachten, dass auf Grundlage der angegebenen Angebotsgröße keine Rückschlüsse auf die Liquidität der Wertpapiere im Sekundärmarkt möglich sind.

14. Handel in den Optionsscheinen

Ein mit der Emittentin verbundenes Unternehmen stellt unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Optionsscheine einer Emission. Die Emittentin übernimmt jedoch keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe oder des Zustandekommens derartiger Kurse. Kein Anleger kann darauf vertrauen, dass er die Optionsscheine während ihrer Laufzeit zu einem bestimmten Zeitpunkt oder einem bestimmten Kurs veräußern kann. Ferner hat jeder Anleger zu beachten, dass während Anpassungsphasen, Marktstörungen und nach Eintritt eines Stopp-Loss-Ereignisses gegebenenfalls keine An- und Verkaufspreise für die Optionsscheine gestellt werden können.

Soweit sich im Hinblick auf einen bestimmten Basiswert spezielle Risiken ergeben, werden diese in den jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen unter der Überschrift „I. Allgemeine Angaben zu den Optionsscheinen – m) Angaben zu den Basiswerten“ dargestellt.

IV. SONSTIGE INFORMATIONEN

1. Bestimmte Angebots- und Verkaufsbeschränkungen

Die Emittentin hat mit Ausnahme der Veröffentlichung und Hinterlegung des Prospektes keinerlei Maßnahmen ergriffen und wird keinerlei Maßnahmen ergreifen, um das öffentliche Angebot der Optionsscheine oder ihren Besitz oder den Vertrieb von Angebotsunterlagen in Bezug auf die Optionsscheine in irgendeiner Rechtsordnung zulässig zu machen, in der zu diesem Zweck besondere Maßnahmen ergriffen werden müssen. Optionsscheine dürfen innerhalb einer Rechtsordnung oder mit Ausgangspunkt in einer Rechtsordnung nur angeboten, verkauft oder geliefert werden, wenn dies gemäß der anwendbaren Gesetze und anderen Rechtsvorschriften zulässig ist und der Emittentin keinerlei Verpflichtungen entstehen. Die Optionsscheine werden zu keinem Zeitpunkt innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika oder an eine US-Person (wie in *Regulation S* des *United States Securities Act* von 1933 definiert) weder direkt noch indirekt angeboten, verkauft, gehandelt oder geliefert.

2. Beratung

Dieser Prospekt ersetzt nicht die in jedem individuellen Fall unerlässliche Beratung durch die jeweilige Hausbank oder den Finanzberater des Anlegers. Die in diesem Prospekt, in anderen drucktechnischen Medien oder auf Internetseiten der Emittentin, der Anbieterin und mit ihr verbundener Unternehmen oder von Mitarbeitern der Emittentin, der Anbieterin und mit ihr verbundener Unternehmen persönlich, telefonisch oder mittels anderer Medien getroffenen Aussagen zu den Optionsscheinen stellen keine Beratung hinsichtlich der Angemessenheit der Optionsscheine im Hinblick auf die Anlageziele und die Anlageerfahrung und -kenntnisse einzelner Anleger dar.

Bezüglich der steuerlichen Behandlung der Optionsscheine wird empfohlen, sich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens, der Ausübung oder der Veräußerung der Optionsscheine beraten zu lassen.

V. WESENTLICHE ANGABEN ZUR EMITTENTIN

Es bestehen keine Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Geschäftsführer der Emittentin und ihren privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen, die für die Emission von wesentlicher Bedeutung sind.

Hinsichtlich der erforderlichen Angaben über die Société Générale Effekten GmbH als Emittentin der Wertpapiere wird gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf das bereits bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegte Registrierungsformular der Emittentin vom 30. Mai 2007 verwiesen. Bei den in dem oben genannten Registrierungsformular gemachten Angaben handelt es sich um die der Emittentin zuletzt zur Verfügung stehenden Informationen.

VI. VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IN DIESEM PROSPEKT UND BEREITHALTUNG DES PROSPEKTS

1. Verantwortung für die Angaben in diesem Prospekt

Die Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, als Emittentin, und die Société Générale S.A., Paris, Frankreich, als Anbieterin, übernehmen die Verantwortung für den Inhalt dieses Prospekts.

Sie erklären ferner, dass die in diesem Prospekt genannten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen worden sind.

2. Bereithaltung des Prospekts und weiterer Dokumente

Der Basisprospekt wird gemäß § 6 des Wertpapierprospektgesetzes ohne die Endgültigen Angebotsbedingungen veröffentlicht und ist in dieser Form von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligt worden. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hat neben der formellen Vollständigkeit dieses Prospekts die Kohärenz und Verständlichkeit der vorgelegten Informationen überprüft. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hat keine Prüfung der inhaltlichen Richtigkeit dieses Basisprospekts vorgenommen. Die endgültigen Angebotsbedingungen der Optionsscheine werden erst kurz vor dem öffentlichen Angebot festgesetzt und spätestens am Tag des öffentlichen Angebots veröffentlicht. Der Basisprospekt, etwaige Nachträge hierzu sowie die endgültigen Angebotsbedingungen werden gemäß § 14 Abs. 2 WpPG bei der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 36, 60325 Frankfurt am Main zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

Die in diesem Prospekt genannten, die Société Générale Effekten GmbH betreffenden und zur Veröffentlichung bestimmten Unterlagen sind bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 36, 60325 Frankfurt am Main, während der üblichen Geschäftszeiten erhältlich bzw. einsehbar.

Während der Gültigkeitsdauer dieses Prospekts können insbesondere die folgenden Dokumente eingesehen werden:

- der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 05. Oktober 1990 und
- die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2005 und zum 31. Dezember 2006 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2005 und 2006 der Société Générale Effekten GmbH.

VII. ENDGÜLTIGE ANGEBOTSBEDINGUNGEN

Die folgenden Angaben stellen ein Muster der jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen zu diesem Basisprospekt dar, in denen die mit einem Platzhalter („●“) gekennzeichneten Angaben festgelegt und die mit eckigen Klammern („[]“) gekennzeichneten Optionen ausgewählt werden.

Zum Zwecke der Durchführung von Aufstockungen in den in diesem Basisprospekt bzw. der per Verweis einbezogenen Basisprospekte enthaltenen Wertpapieren gelten die „Ausgabegröße“, das „Bezugsverhältnis“, der „Basiskurs“, der „Verkaufsbeginn“, die „Valutierung“, die „Mindestausübungsmenge in Stück Optionsscheinen“, der „Finanzierungslevel“, der „Stopp-Loss-Level“ und andere in den jeweiligen Tabellen der endgültigen Angebotsbedingungen angegebene Parameter, die nach Maßgabe der jeweils anwendbaren Optionsscheinbedingungen während der Laufzeit der Optionsscheine angepasst werden können, zu jeder Wertpapierkennnummer („WKN“) jeweils als mit „●“ angegeben.

Die Endgültigen Bedingungen zum Basisprospekt werden gemäß Art. 26 Abs. 5 UAbs. (1) 2. Alt. der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 durch Einbeziehung der Endgültigen Bedingungen in den Basisprospekt präsentiert. Die Endgültigen Angebotsbedingungen gemäß § 6 Abs. 3 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) sind in Zusammenhang mit dem Basisprospekt nach § 6 Abs. 1 WpPG vom 14. August 2007 einschließlich eventueller Nachträge zu lesen. Sie stellen nicht den Basisprospekt selbst dar. Dieser wird bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 36, 60325 Frankfurt am Main zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Für eine umfassende Information über die Wertpapiere sind daher sowohl die Endgültigen Angebotsbedingungen als auch der Basisprospekt einschließlich der per Verweis einbezogenen Dokumente und eventueller Nachträge heranzuziehen.

1. Allgemeine Angaben zu den Optionsscheinen

a) Beschreibung der Wertpapiere

Gegenstand dieses Prospektes sind die [Open End Turbo Long bzw. Short Optionsscheine mit Stopp-Loss-Level][Call bzw. Put Optionsscheine] bezogen auf [den Kurs von] [Aktien] [bzw. aktienvertretenden Wertpapieren] [,][und] [Indizes] [,][und] [Edelmetallen] [,][und] [Wechselkursen] [,][und] [Future Kontrakten] [sowie] [einen Korb bestehend aus] [Aktien] wie angegeben in den **Tabellen** (die „**Tabellen**“) der Optionsscheinbedingungen (insgesamt die „**Optionsscheine**“) der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main (die „**Emittentin**“). Hinsichtlich der Emissionen unter dem Basisprospekt werden bei der Emittentin keine internen Beschlüsse gefasst.

b) Optionsstelle und Zahlstelle

Der Abrechnungsbetrag wird von der Société Générale S.A., 17, cours Valmy, 92972 Paris - La Défense (Frankreich) berechnet.

Die Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Mainzer Landstrasse 36, 60325 Frankfurt am Main ist die Zahlstelle in der Bundesrepublik Deutschland.

c) Maßgebliche Rechtsordnung

Die Optionsscheine werden unter dem Recht der Bundesrepublik Deutschland begeben.

d) Verkaufsbeginn, anfängliche Verkaufspreise und Valutierung

Der Verkaufsbeginn der Optionsscheine sowie die anfänglichen Verkaufspreise sind den jeweiligen **Tabellen** zu entnehmen; die Verkaufspreise gelten zuzüglich der dem Anleger von seiner Bank oder seinem Finanzdienstleister in Rechnung gestellten Kosten und Provisionen. *[Beschreibung der Berechnung der fortlaufenden Verkaufspreise: ●.]* Die Valutierung erfolgte an dem in den jeweiligen **Tabellen** angegebenen Tagen. Die Zeichnung der Optionsscheine unterliegt darüber hinaus keiner bestimmten Methode. Die Zuteilung an die Zeichner der Optionsscheine erfolgt bis zu Gesamthöhe des Ausgabevolumens in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs der Zeichnungsanträge. Ein Verfahren zur Meldung des den Zeichnern zuge teilten Betrages existiert nicht. Die Optionsscheine *[werden fortlaufend angeboten und]* können in der Regel bis zum [●][Bewertungstag] ([börslich und]außerbörslich) erworben werden. *[Art und Weise sowie der Termin der Bekanntmachung des Ergebnisses des Angebots: ●.]*

e) Verwendung des Erlöses aus dem Verkauf der Optionsscheine

Der Erlös der Optionsscheine wird zur Absicherung der aus der Begebung der Optionsscheine entstehenden Risiken und zu Zwecken der Gewinnerzielung verwendet.

f) Währung der Wertpapieremission: Euro

g) Verbriefung, Lieferung

Die Optionsscheine sind jeweils durch einen Inhaber-Sammeloptionsschein verbrieft, der anfänglich bei der Clearstream Banking AG, Neue Börsenstraße 1, 60487 Frankfurt am Main hinterlegt wird. Effektive Optionsscheine werden nicht ausgegeben. Den Inhabern der Optionsscheine stehen Miteigentumsanteile an dem jeweiligen Inhabersammeloptionsschein zu, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln der Clearstream Banking AG übertragen werden können. Die Lieferung der Optionsscheine erfolgt gemäß den Bestimmungen und Regeln der Clearstream Banking AG und unterliegt darüber hinaus keiner bestimmten Methode.

h) Börsennotierung

Die Optionsscheine sind in den **Freiverkehr** an mindestens einer deutschen Wertpapierbörse einbezogen worden. Es wurde beantragt, dass die Optionsscheine zum Einheitspreis in Einheiten von jeweils einem Optionsschein gehandelt werden können. Die Handelbarkeit der Optionsscheine im Rahmen der fortlaufenden Preisfeststellung richtet sich nach den Bestimmungen und Regeln der jeweiligen Wertpapierbörse.

i) Handel in den Optionsscheinen

Die Société Générale S.A., Paris, 17, cours Valmy, 92972 Paris - La Défense (Frankreich), ein mit der Emittentin verbundenes Unternehmen, stellt unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Optionsscheine einer Emission. Die

Emittentin übernimmt jedoch keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe oder des Zustandekommens derartiger Kurse bzw. hinsichtlich der Übereinstimmung von außerbörslichen und börslichen Kursen für die Optionsscheine. [*Beschreibung der Berechnung der Preise im Sekundärmarkt: ●*]

j) Bekanntmachungen

Alle Bekanntmachungen in Bezug auf die Optionsscheine erfolgen durch Veröffentlichung in mindestens einem überregionalen Pflichtblatt der Börse, an der die Optionsscheine notiert sind oder – soweit rechtlich zulässig – auf der Internetseite www.sg-zertifikate.de.

k) Steuern und Abgaben

Alle im Zusammenhang mit der Zahlung des Abrechnungsbetrages gegebenenfalls anfallenden Steuern oder sonstigen Abgaben sind von den Optionsscheininhabern zu tragen.

In der Bundesrepublik Deutschland besteht zum Zeitpunkt der Billigung des Basisprospekts [-vorbehaltlich der folgenden Ausführungen -] keine gesetzliche Verpflichtung seitens der Emittentin zur Einbehaltung oder zum Abzug von Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art von dem Abrechnungsbetrag der Optionsscheine (Quellensteuer).

[Im Zuge der am 25. Mai 2007 vom Bundestag beschlossenen Unternehmensteuerreform 2008 soll eine Abgeltungssteuer eingeführt werden, der auch im Privatvermögen gehaltene Optionsscheine unterliegen. Die bislang geltende (einjährige) Haltefrist, nach deren Ablauf unter die Spekulationsbesteuerung fallende Erträge steuerfrei vereinnahmt werden können, wird abgeschafft.

Die Abgeltungssteuer wird durch Abzug von Kapitalertragsteuer an der Quelle erhoben, wobei die Einkommensteuer durch den Steuerabzug abgegolten ist. D.h. die Kapitalertragsteuer ist die endgültige Einkommensteuer. Der Steuersatz beträgt 25 % (ohne Berücksichtigung etwaiger Kirchensteuer). Außerdem wird ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 % der Kapitalertragsteuer erhoben. Bemessungsgrundlage ist grundsätzlich der Differenzausgleich oder der durch den Wert einer veränderlichen Bezugsgröße bestimmte Geldbetrag oder Vorteil abzüglich der unmittelbar im Zusammenhang mit der Option stehenden Aufwendungen. Werbungskosten können nicht abgezogen werden. Die Steuer reduziert sich, soweit ein Freistellungsauftrag erteilt ist (EUR 801 bzw. EUR 1.602 bei zusammenveranlagten Ehegatten).

Wird ausnahmsweise keine Kapitalertragsteuer einbehalten, etwa weil die Depotbank ein ausländisches Kreditinstitut ist oder weil der Steuerpflichtige von seinem diesbezüglichen Wahlrecht Gebrauch gemacht hat, erfolgt die Besteuerung der Einkünfte aus Optionsscheinen im Rahmen der Veranlagung. In diesem Fall unterliegen die Einkünfte grundsätzlich dem sog. gesonderten Einkommensteuersatz in Höhe von 25 % (ohne Berücksichtigung etwaiger Kirchensteuer) zzgl. Solidaritätszuschlag. Die tatsächlichen Werbungskosten können nicht abgezogen werden. Stattdessen erfolgt der Abzug eines Sparer-Pauschbetrages in Höhe von EUR 801 (bzw. EUR 1.602 bei zusammenveranlagten Ehegatten). Letzteres gilt auch, wenn der

Steuerpflichtige seine Option zur Besteuerung mit dem individuellen Einkommensteuersatz ausübt.

Die Neuregelung soll für solche Optionsscheine gelten, bei denen der Rechtserwerb nach dem 31. Dezember 2008 erfolgt.

Die vorstehenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die Besteuerung von Inländern, die die Optionsscheine im Privatvermögen halten. Das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 wurde zwar vom Bundestag verabschiedet und der Bundesrat hat ihm am 06. Juli 2007 zugestimmt, es hat jedoch das Gesetzgebungsverfahren bislang noch nicht vollständig durchlaufen.

Es wird empfohlen, einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe zu konsultieren.]
[aktualisierter Steuerhinweis: ●]

Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für die Einbehaltung von Steuern an der Quelle.

l) Anwendbares Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Form und Inhalt der Optionsscheine sowie die Rechte und Pflichten der Emittentin und der Optionsscheininhaber bestimmen sich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.

Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus den in den Optionsscheinbedingungen geregelten Angelegenheiten ist Frankfurt am Main.

m) Angaben zu den Basiswerten

Angaben zu den Basiswerten und der vergangenen und zukünftigen Wertentwicklung und Volatilität der Basiswerte sind auf folgenden Internetseiten einsehbar:

<i>Basiswert</i> <i>([Aktie] [/] [Index] [/] [Edelmetall] [/] [Wechselkurs] [/] [Future Kontrakt] [/] [Korb])</i>	<i>ISIN bzw.</i> <i>Reuters-Code</i>	<i>Internetseite</i>
●	●	●

Die in diesem Prospekt enthaltenen Angaben zu den Basiswerten wurden allgemeinen Datenbanken, die öffentlich zugänglich sind, oder anderen Informationsquellen entnommen. Die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen korrekt wiedergegeben wurden und dass - soweit es ihr bekannt ist und sie aus den von dieser dritten Partei veröffentlichten Informationen ableiten konnte - keine Tatsachen unterschlagen wurden, die die wiedergegebenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden. Die Emittentin übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit der auf den angegebenen Internetseiten enthaltenen Inhalte keine Gewähr.

[Basiswertbeschreibung: ●]

n) Übernahme

Die Optionsscheine werden von der Société Générale S.A., Paris, Frankreich, (im Folgenden: Société Générale) übernommen. Für die Emission bzw. Aufstockung von Optionsscheinen unter diesem Prospekt wird die Société Générale Effekten GmbH mit der Société Générale am Tag des Verkaufsbeginns einen eigenständigen Übernahmevertrag abschliessen.

o) Veröffentlichung von Informationen nach erfolgter Emission

Die Emittentin beabsichtigt mit Ausnahme der in den Optionsscheinbedingungen genannten Bekanntmachungen und in den Fällen einer gesetzlichen Veröffentlichungspflicht keine Veröffentlichung von Informationen nach erfolgter Emission.

p) Bestimmte Angebots- und Verkaufsbeschränkungen

Die Emittentin hat mit Ausnahme der Veröffentlichung und Hinterlegung des Prospektes keinerlei Maßnahmen ergriffen und wird keinerlei Maßnahmen ergreifen, um das öffentliche Angebot der Optionsscheine oder ihren Besitz oder den Vertrieb von Angebotsunterlagen in Bezug auf die Optionsscheine in irgendeiner Rechtsordnung zulässig zu machen, in der zu diesem Zweck besondere Maßnahmen ergriffen werden müssen. Optionsscheine dürfen innerhalb einer Rechtsordnung oder mit Ausgangspunkt in einer Rechtsordnung nur angeboten, verkauft oder geliefert werden, wenn dies gemäß der anwendbaren Gesetze und anderen Rechtsvorschriften zulässig ist und der Emittentin keinerlei Verpflichtungen entstehen. Die Optionsscheine werden zu keinem Zeitpunkt innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika oder an eine US-Person (wie in *Regulation S* des *United States Securities Act* von 1933 definiert) weder direkt noch indirekt angeboten, verkauft, gehandelt oder geliefert.

Ferner wird die Anbieterin gegenüber der Emittentin gewährleisten:

- (i) in Bezug auf Optionsscheine mit einer Laufzeit von einem Jahr oder länger, dass sie solche Optionsscheine Personen im Vereinigten Königreich weder angeboten noch verkauft hat und vor Ablauf eines Zeitraums von sechs Monaten ab dem Ausgabetag solcher Optionsscheine weder anbieten noch verkaufen wird, mit Ausnahme solcher Personen, deren gewöhnliche Tätigkeit es mit sich bringt, dass sie Anlagen für geschäftliche Zwecke erwerben, halten, verwalten oder über sie verfügen (als Geschäftsherr oder als Vertreter) oder mit Ausnahme von Umständen, die nicht zu einem öffentlichen Angebot im Vereinigten Königreich im Sinne der *Public Offers of Securities Regulations 1995* geführt haben oder führen werden;
- (ii) in Bezug auf Optionsscheine, die früher als ein Jahr nach Begebung eingelöst werden müssen, dass sie (a) eine Person ist, deren gewöhnliche Tätigkeit es mit sich bringt, dass sie Anlagen für geschäftliche Zwecke erwirbt, hält, verwaltet oder über sie verfügt (als Geschäftsherr oder als Vertreter) und (b) sie Optionsscheine ausschließlich Personen angeboten oder verkauft hat bzw. anbieten oder verkaufen wird, deren gewöhnliche Tätigkeit es mit sich bringt, dass sie Anlagen für geschäftliche Zwecke erwerben, halten,

verwalten oder über sie verfügen (als Geschäftsherr oder als Vertreter) oder von denen angemessenerweise zu erwarten ist, dass sie Anlagen für geschäftliche Zwecke erwerben, halten, verwalten oder über sie verfügen werden (als Geschäftsherr oder als Vertreter), sofern die Ausgabe der Optionsscheine ansonsten einen Verstoß gegen § 19 des *Financial Services Markets Act* (der „FSMA“) durch die Emittentin darstellen würde,

- (iii) dass sie eine Aufforderung oder einen Anreiz zu einer Anlagetätigkeit (im Sinne von § 21 des FSMA), die sie im Zusammenhang mit der Ausgabe oder dem Verkauf von Optionsscheinen erhalten hat, ausschließlich unter Umständen weitergegeben hat oder weitergeben wird oder eine solche Weitergabe veranlasst hat oder veranlassen wird, unter denen § 21 (1) des FSMA nicht auf die Emittentin anwendbar ist und
- (iv) dass sie bei allen ihren Handlungen in Bezug auf die Optionsscheine, soweit sie im Vereinigten Königreich erfolgen, von diesem ausgehen oder dieses betreffen, alle anwendbaren Bestimmungen des FSMA erfüllt hat und erfüllen wird.

2. Optionsscheinbedingungen

Hinsichtlich der Wertpapierbedingungen der unter diesem Basisprospekt zu begebenden Optionsscheine der unten aufgeführten Wertpapierkennnummern wird gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf

- die Seiten 79 bis 856 des bereits bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten Basisprospekts der Société Générale Effekten GmbH für Optionsscheine vom 28. Juni 2006, geändert durch den Nachtrag Nr. 1 vom 21. Juli 2006, den Nachtrag Nr. 2 vom 20. November 2006 und den Nachtrag Nr. 3 vom 22. Juni 2007, sowie
- die Seiten 42 bis 144 des bereits bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten Basisprospekts der Société Générale Effekten GmbH für Optionsscheine vom 25. September 2006, geändert durch den Nachtrag Nr. 1 vom 22. Juni 2007,

verwiesen. Bei diesen per Verweis einbezogenen Angaben handelt es sich um die der Emittentin zuletzt zur Verfügung stehenden Informationen.

WKN	ISIN
400329	DE0004003298
400350	DE0004003504
711109	DE0007111098
711490	DE0007114902
711690	DE0007116907
711691	DE0007116915
711692	DE0007116923
711693	DE0007116931
711694	DE0007116949
711695	DE0007116956
817197	DE0008171976
817198	DE0008171984
817199	DE0008171992
817200	DE0008172008
817207	DE0008172073
817208	DE0008172081
817209	DE0008172099
817210	DE0008172107
817211	DE0008172115
817346	DE0008173469
817347	DE0008173477
817353	DE0008173535
817360	DE0008173600
817361	DE0008173618
817365	DE0008173659
817376	DE0008173766
817377	DE0008173774

WKN	ISIN
817378	DE0008173782
817379	DE0008173790
817380	DE0008173808
817381	DE0008173816
817387	DE0008173873
817388	DE0008173881
817389	DE0008173899
817395	DE0008173956
817396	DE0008173964
817434	DE0008174343
817435	DE0008174350
817436	DE0008174368
817437	DE0008174376
817438	DE0008174384
951227	DE0009512277
951228	DE0009512285
A0CN1P	DE000A0CN1P2
A0CN1Q	DE000A0CN1Q0
A0CN96	DE000A0CN967
A0CQB3	DE000A0CQB35
A0CQBG	DE000A0CQBG5
SG0A39	DE000SG0A391
SG0A4A	DE000SG0A4A5
SG0A4G	DE000SG0A4G2
SG0A4Y	DE000SG0A4Y5
SG0A4Z	DE000SG0A4Z2
SG0A50	DE000SG0A508

WKN	ISIN
SG0A56	DE000SG0A565
SG0A5C	DE000SG0A5C8
SG0A5Z	DE000SG0A5Z9
SG0A60	DE000SG0A607
SG0A67	DE000SG0A672
SG0A6A	DE000SG0A6A0
SG0A6F	DE000SG0A6F9
SG0A6G	DE000SG0A6G7
SG0A6P	DE000SG0A6P8
SG0A6Q	DE000SG0A6Q6
SG0A6V	DE000SG0A6V6
SG0A6W	DE000SG0A6W4
SG0A6Z	DE000SG0A6Z7
SG0A8M	DE000SG0A8M1
SG0A8Z	DE000SG0A8Z3
SG0A91	DE000SG0A912
SG0A92	DE000SG0A920
SG0A93	DE000SG0A938
SG0A98	DE000SG0A987
SG0A99	DE000SG0A995
SG0A9F	DE000SG0A9F3
SG0A9S	DE000SG0A9S6
SG0A9T	DE000SG0A9T4
SG0A9Z	DE000SG0A9Z1
SG0AAB	DE000SG0AAB9
SG0AAC	DE000SG0AAC7
SG0AAD	DE000SG0AAD5
SG0AAE	DE000SG0AAE3
SG0AAF	DE000SG0AAF0
SG0AAG	DE000SG0AAG8
SG0AAH	DE000SG0AAH6
SG0AAJ	DE000SG0AAJ2
SG0AAK	DE000SG0AAK0
SG0AAL	DE000SG0AAL8
SG0AAM	DE000SG0AAM6
SG0AAN	DE000SG0AAN4
SG0AAR	DE000SG0AAR5
SG0AAS	DE000SG0AAS3
SG0AAT	DE000SG0AAT1
SG0AAU	DE000SG0AAU9
SG0AAW	DE000SG0AAW5
SG0ACL	DE000SG0ACL4
SG0ACV	DE000SG0ACV3
SG0ADB	DE000SG0ADB3
SG0ADC	DE000SG0ADC1
SG0ADF	DE000SG0ADF4
SG0AF1	DE000SG0AF15
SG0AFT	DE000SG0AFT0

WKN	ISIN
SG0AFU	DE000SG0AFU8
SG0AG4	DE000SG0AG48
SG0AGB	DE000SG0AGB6
SG0AHD	DE000SG0AHD0
SG0AHE	DE000SG0AHE8
SG0AHP	DE000SG0AHP4
SG0AHQ	DE000SG0AHQ2
SG0AHU	DE000SG0AHU4
SG0AJF	DE000SG0AJF1
SG0AJP	DE000SG0AJP0
SG0AJQ	DE000SG0AJQ8
SG0AK0	DE000SG0AK00
SG0AK3	DE000SG0AK34
SG0AK9	DE000SG0AK91
SG0AKQ	DE000SG0AKQ6
SG0AKR	DE000SG0AKR4
SG0ALG	DE000SG0ALG5
SG0ALX	DE000SG0ALX0
SG0AM0	DE000SG0AM08
SG0AM6	DE000SG0AM65
SG0AM7	DE000SG0AM73
SG0AMF	DE000SG0AMF5
SG0AN7	DE000SG0AN72
SG0AN8	DE000SG0AN80
SG0ANC	DE000SG0ANC0
SG0ANK	DE000SG0ANK3
SG0ANQ	DE000SG0ANQ0
SG0ANV	DE000SG0ANV0
SG0ANY	DE000SG0ANY4
SG0APF	DE000SG0APF8
SG0APG	DE000SG0APG6
SG0APH	DE000SG0APH4
SG0APJ	DE000SG0APJ0
SG0APN	DE000SG0APN2
SG0APU	DE000SG0APU7
SG0AQB	DE000SG0AQB5
SG0ARW	DE000SG0ARW9
SG0AS4	DE000SG0AS44
SG0ASL	DE000SG0ASL0
SG0ASR	DE000SG0ASR7
SG0ASS	DE000SG0ASS5
SG0AST	DE000SG0AST3
SG0ASV	DE000SG0ASV9
SG0ASX	DE000SG0ASX5
SG0ASY	DE000SG0ASY3
SG0ASZ	DE000SG0ASZ0
SG0ATM	DE000SG0ATM6
SG0ATS	DE000SG0ATS3

WKN	ISIN
SG0ATV	DE000SG0ATV7
SG0ATW	DE000SG0ATW5
SG0BA9	DE000SG0BA92
SG0BAD	DE000SG0BAD3
SG0BAE	DE000SG0BAE1
SG0BAK	DE000SG0BAK8
SG0BAN	DE000SG0BAN2
SG0BAS	DE000SG0BAS1
SG0BAT	DE000SG0BAT9
SG0BAZ	DE000SG0BAZ6
SG0BB4	DE000SG0BB42
SG0BBE	DE000SG0BBE9
SG0BBP	DE000SG0BBP5
SG0BBU	DE000SG0BBU5
SG0BBW	DE000SG0BBW1
SG0BBX	DE000SG0BBX9
SG0BC0	DE000SG0BC09
SG0BC2	DE000SG0BC25
SG0BC4	DE000SG0BC41
SG0BC5	DE000SG0BC58
SG0BC6	DE000SG0BC66
SG0BC7	DE000SG0BC74
SG0BC8	DE000SG0BC82
SG0BCJ	DE000SG0BCJ6
SG0BCK	DE000SG0BCK4
SG0BCN	DE000SG0BCN8
SG0BG0	DE000SG0BG05
SG0BG9	DE000SG0BG96
SG0BGJ	DE000SG0BGJ7
SG0BH7	DE000SG0BH79
SG0BH8	DE000SG0BH87
SG0BH9	DE000SG0BH95
SG0BHD	DE000SG0BHD8
SG0BHM	DE000SG0BHM9
SG0BHN	DE000SG0BHN7
SG0BJ0	DE000SG0BJ02
SG0BJ2	DE000SG0BJ28
SG0BJ3	DE000SG0BJ36
SG0BJ4	DE000SG0BJ44
SG0BJ5	DE000SG0BJ51
SG0BJ6	DE000SG0BJ69
SG0BJ9	DE000SG0BJ93
SG0BJA	DE000SG0BJA0
SG0BJB	DE000SG0BJB8
SG0BJC	DE000SG0BJC6
SG0BJD	DE000SG0BJD4
SG0BJE	DE000SG0BJE2
SG0BJF	DE000SG0BJF9

WKN	ISIN
SG0BJG	DE000SG0BJG7
SG0BJR	DE000SG0BJR4
SG0BJS	DE000SG0BJS2
SG0BJV	DE000SG0BJV6
SG0BJW	DE000SG0BJW4
SG0BJX	DE000SG0BJX2
SG0BJY	DE000SG0BJY0
SG0BJZ	DE000SG0BJZ7
SG0BK2	DE000SG0BK25
SG0BK3	DE000SG0BK33
SG0BK4	DE000SG0BK41
SG0BK5	DE000SG0BK58
SG0BKA	DE000SG0BKA8
SG0BKB	DE000SG0BKB6
SG0BKF	DE000SG0BKF7
SG0BKG	DE000SG0BKG5
SG0BKH	DE000SG0BKH3
SG0BKJ	DE000SG0BKJ9
SG0BKL	DE000SG0BKL5
SG0BKM	DE000SG0BKM3
SG0BKN	DE000SG0BKN1
SG0BKP	DE000SG0BKP6
SG0BKQ	DE000SG0BKQ4
SG0BKR	DE000SG0BKR2
SG0BKU	DE000SG0BKU6
SG0BKV	DE000SG0BKV4
SG0BKW	DE000SG0BKW2
SG0BKY	DE000SG0BKY8
SG0BKZ	DE000SG0BKZ5
SG0BLA	DE000SG0BLA6
SG0BLB	DE000SG0BLB4
SG0BLD	DE000SG0BLD0
SG0EF7	DE000SG0EF78
SG0EF9	DE000SG0EF94
SG0EFT	DE000SG0EFT2
SG0EFX	DE000SG0EFX4
SG0EFZ	DE000SG0EFZ9
SG0EG0	DE000SG0EG02
SG0EGA	DE000SG0EGA0
SG0EGF	DE000SG0EGF9
SG0EGJ	DE000SG0EGJ1
SG0EGN	DE000SG0EGN3
SG0EGQ	DE000SG0EGQ6
SG0EGS	DE000SG0EGS2
SG0EGT	DE000SG0EGT0
SG0EGW	DE000SG0EGW4
SG0EGX	DE000SG0EGX2
SG0EJ7	DE000SG0EJ74

WKN	ISIN
SG0EJU	DE000SG0EJU2
SG0EKE	DE000SG0EKE4
SG0EKF	DE000SG0EKF1
SG0EL7	DE000SG0EL70
SG0ELB	DE000SG0ELB8
SG0ELH	DE000SG0ELH5
SG0ELV	DE000SG0ELV6
SG0EM1	DE000SG0EM12
SG0EM2	DE000SG0EM20
SG0EMG	DE000SG0EMG5
SG0EMJ	DE000SG0EMJ9
SG0EMK	DE000SG0EMK7
SG0EML	DE000SG0EML5
SG0EMP	DE000SG0EMP6
SG0EMU	DE000SG0EMU6
SG0EN4	DE000SG0EN45
SG0EN5	DE000SG0EN52
SG0EN6	DE000SG0EN60
SG0ENA	DE000SG0ENA6
SG0ENB	DE000SG0ENB4
SG0ENC	DE000SG0ENC2
SG0ENZ	DE000SG0ENZ3
SG0EP0	DE000SG0EP01
SG0EP1	DE000SG0EP19
SG0EP2	DE000SG0EP27
SG0EP8	DE000SG0EP84
SG0EP9	DE000SG0EP92
SG0EPA	DE000SG0EPA1
SG0EPT	DE000SG0EPT1
SG0EPW	DE000SG0EPW5
SG0EPX	DE000SG0EPX3
SG0EPY	DE000SG0EPY1
SG0EPZ	DE000SG0EPZ8
SG0ER0	DE000SG0ER09
SG0ER1	DE000SG0ER17
SG0ERL	DE000SG0ERL4
SG0ERM	DE000SG0ERM2
SG0ERN	DE000SG0ERN0
SG0ERP	DE000SG0ERP5
SG0ERQ	DE000SG0ERQ3
SG0ERR	DE000SG0ERR1
SG0ERS	DE000SG0ERS9
SG0ERT	DE000SG0ERT7
SG0ERU	DE000SG0ERU5
SG0ERV	DE000SG0ERV3
SG0ERW	DE000SG0ERW1
SG0ERX	DE000SG0ERX9
SG0ERY	DE000SG0ERY7

WKN	ISIN
SG0ERZ	DE000SG0ERZ4
SG0ES3	DE000SG0ES32
SG0ES5	DE000SG0ES57
SG0ESK	DE000SG0ESK4
SG0ESL	DE000SG0ESL2
SG0ESN	DE000SG0ESN8
SG0ESP	DE000SG0ESP3
SG0ESR	DE000SG0ESR9
SG0ET3	DE000SG0ET31
SG0ETD	DE000SG0ETD7
SG0EU0	DE000SG0EU04
SG0EU3	DE000SG0EU38
SG0EU7	DE000SG0EU79
SG0EUL	DE000SG0EUL8
SG0EUM	DE000SG0EUM6
SG0EUS	DE000SG0EUS3
SG0EV1	DE000SG0EV11
SG0EV3	DE000SG0EV37
SG0EV4	DE000SG0EV45
SG0EVL	DE000SG0EVL6
SG0EVM	DE000SG0EVM4
SG0EVU	DE000SG0EVU7
SG0EXK	DE000SG0EXK4
SG0EXL	DE000SG0EXL2
SG0EXM	DE000SG0EXM0
SG0EYS	DE000SG0EYS5
SG0EYT	DE000SG0EYT3
SG0F0U	DE000SG0F0U6
SG0F0V	DE000SG0F0V4
SG0F0W	DE000SG0F0W2
SG0F0X	DE000SG0F0X0
SG0F0Y	DE000SG0F0Y8
SG0F0Z	DE000SG0F0Z5
SG0F10	DE000SG0F101
SG0F1R	DE000SG0F1R0
SG0F1U	DE000SG0F1U4
SG0F1V	DE000SG0F1V2
SG0F1W	DE000SG0F1W0
SG0F1X	DE000SG0F1X8
SG0F1Y	DE000SG0F1Y6
SG0F1Z	DE000SG0F1Z3
SG0F3B	DE000SG0F3B0
SG0F3C	DE000SG0F3C8
SG0F3D	DE000SG0F3D6
SG0F3E	DE000SG0F3E4
SG0F3F	DE000SG0F3F1
SG0F3G	DE000SG0F3G9
SG0F3H	DE000SG0F3H7

WKN	ISIN
SG0F3J	DE000SG0F3J3
SG0F3K	DE000SG0F3K1
SG0F3L	DE000SG0F3L9
SG0F3M	DE000SG0F3M7
SG0F3N	DE000SG0F3N5
SG0F3P	DE000SG0F3P0
SG0F3Q	DE000SG0F3Q8
SG0F43	DE000SG0F432
SG0F4B	DE000SG0F4B8
SG0F4D	DE000SG0F4D4
SG0F4F	DE000SG0F4F9
SG0F4U	DE000SG0F4U8
SG0F4V	DE000SG0F4V6
SG0F4W	DE000SG0F4W4
SG0F4Z	DE000SG0F4Z7
SG0F53	DE000SG0F531
SG0F54	DE000SG0F549
SG0F55	DE000SG0F556
SG0F56	DE000SG0F564
SG0F59	DE000SG0F598
SG0F67	DE000SG0F671
SG0F6A	DE000SG0F6A5
SG0F6D	DE000SG0F6D9
SG0F6E	DE000SG0F6E7
SG0F6G	DE000SG0F6G2
SG0F6H	DE000SG0F6H0
SG0F6J	DE000SG0F6J6
SG0F6M	DE000SG0F6M0
SG0F6N	DE000SG0F6N8
SG0F7B	DE000SG0F7B1
SG0F7C	DE000SG0F7C9
SG0F7D	DE000SG0F7D7
SG0F7T	DE000SG0F7T3
SG0F7W	DE000SG0F7W7
SG0F7X	DE000SG0F7X5
SG0FR0	DE000SG0FR08
SG0FR1	DE000SG0FR16
SG0FR2	DE000SG0FR24
SG0FR4	DE000SG0FR40
SG0FR5	DE000SG0FR57
SG0FR6	DE000SG0FR65
SG0FR7	DE000SG0FR73
SG0FR9	DE000SG0FR99
SG0FRL	DE000SG0FRL1
SG0FRM	DE000SG0FRM9
SG0FRP	DE000SG0FRP2
SG0FRQ	DE000SG0FRQ0
SG0FRS	DE000SG0FRS6

WKN	ISIN
SG0FRT	DE000SG0FRT4
SG0FRV	DE000SG0FRV0
SG0FRW	DE000SG0FRW8
SG0FRY	DE000SG0FRY4
SG0FRZ	DE000SG0FRZ1
SG0FSA	DE000SG0FSA2
SG0FSC	DE000SG0FSC8
SG0FSD	DE000SG0FSD6
SG0FSE	DE000SG0FSE4
SG0FSG	DE000SG0FSG9
SG0FSH	DE000SG0FSH7
SG0FSK	DE000SG0FSK1
SG0FSL	DE000SG0FSL9
SG0FSP	DE000SG0FSP0
SG0FSQ	DE000SG0FSQ8
SG0FT5	DE000SG0FT55
SG0FU6	DE000SG0FU60
SG0FU9	DE000SG0FU94
SG0FUG	DE000SG0FUG5
SG0FUH	DE000SG0FUH3
SG0FUP	DE000SG0FUP6
SG0FUQ	DE000SG0FUQ4
SG0FUT	DE000SG0FUT8
SG0FUW	DE000SG0FUW2
SG0FV0	DE000SG0FV02
SG0FV4	DE000SG0FV44
SG0FV5	DE000SG0FV51
SG0FV8	DE000SG0FV85
SG0FVB	DE000SG0FVB4
SG0FVD	DE000SG0FVD0
SG0FVF	DE000SG0FVF5
SG0FVG	DE000SG0FVG3
SG0FVK	DE000SG0FVK5
SG0FVT	DE000SG0FVT6
SG0FW0	DE000SG0FW01
SG0FW4	DE000SG0FW43
SG0FW5	DE000SG0FW50
SG0FW6	DE000SG0FW68
SG0FW7	DE000SG0FW76
SG0FWH	DE000SG0FWH9
SG0FWJ	DE000SG0FWJ5
SG0FWP	DE000SG0FWP2
SG0FWV	DE000SG0FWV0
SG0FWW	DE000SG0FWW8
SG0FWX	DE000SG0FWX6
SG0FX2	DE000SG0FX26
SG0FX4	DE000SG0FX42
SG0FX5	DE000SG0FX59

WKN	ISIN
SG0FXB	DE000SG0FXB0
SG0FXD	DE000SG0FXD6
SG0FXE	DE000SG0FXE4
SG0FXF	DE000SG0FXF1
SG0FXH	DE000SG0FXH7
SG0FXK	DE000SG0FXK1
SG0FXL	DE000SG0FXL9
SG0FXN	DE000SG0FXN5
SG0FXP	DE000SG0FXP0
SG0FXQ	DE000SG0FXQ8
SG0FXS	DE000SG0FXS4
SG0FXT	DE000SG0FXT2
SG0FXV	DE000SG0FXV8
SG0FXX	DE000SG0FXX4
SG0FXY	DE000SG0FXY2
SG0FY3	DE000SG0FY33
SG0FY4	DE000SG0FY41
SG0FY9	DE000SG0FY90
SG0FYM	DE000SG0FYM5
SG0FYN	DE000SG0FYN3
SG0FYW	DE000SG0FYW4
SG0FZ0	DE000SG0FZ08
SG0FZE	DE000SG0FZE9
SG0GJ4	DE000SG0GJ49
SG0GJU	DE000SG0GJU7
SG0GJY	DE000SG0GJY9
SG0GK0	DE000SG0GK04
SG0GK1	DE000SG0GK12
SG0GK3	DE000SG0GK38
SG0GK8	DE000SG0GK87
SG0GK9	DE000SG0GK95
SG0GKY	DE000SG0GKY7
SG0GKZ	DE000SG0GKZ4
SG0GN1	DE000SG0GN19
SG0GN2	DE000SG0GN27
SG0GN3	DE000SG0GN35
SG0GNL	DE000SG0GNL8
SG0GNT	DE000SG0GNT1
SG0GNV	DE000SG0GNV7
SG0GPB	DE000SG0GPB4
SG0GPC	DE000SG0GPC2
SG0GPF	DE000SG0GPF5
SG0GPP	DE000SG0GPP4
SG0GPT	DE000SG0GPT6
SG1C02	DE000SG1C023
SG1C04	DE000SG1C049
SG1C05	DE000SG1C056
SG1C07	DE000SG1C072

WKN	ISIN
SG1C0C	DE000SG1C0C6
SG1C0G	DE000SG1C0G7
SG1C0L	DE000SG1C0L7
SG1C0Q	DE000SG1C0Q6
SG1C0S	DE000SG1C0S2
SG1C0T	DE000SG1C0T0
SG1C0U	DE000SG1C0U8
SG1C0W	DE000SG1C0W4
SG1C0X	DE000SG1C0X2
SG1C0Y	DE000SG1C0Y0
SG1C0Z	DE000SG1C0Z7
SG1C12	DE000SG1C122
SG1C13	DE000SG1C130
SG1C18	DE000SG1C189
SG1C19	DE000SG1C197
SG1C1A	DE000SG1C1A8
SG1C1C	DE000SG1C1C4
SG1C1D	DE000SG1C1D2
SG1C1E	DE000SG1C1E0
SG1C1F	DE000SG1C1F7
SG1C1J	DE000SG1C1J9
SG1C1K	DE000SG1C1K7
SG1C1M	DE000SG1C1M3
SG1C1Q	DE000SG1C1Q4
SG1C1R	DE000SG1C1R2
SG1C1T	DE000SG1C1T8
SG1C1X	DE000SG1C1X0
SG1C1Y	DE000SG1C1Y8
SG1C20	DE000SG1C205
SG1C23	DE000SG1C239
SG1C24	DE000SG1C247
SG1C27	DE000SG1C270
SG1C28	DE000SG1C288
SG1C2E	DE000SG1C2E8
SG1C2F	DE000SG1C2F5
SG1C2L	DE000SG1C2L3
SG1C2P	DE000SG1C2P4
SG1C2U	DE000SG1C2U4
SG1C2V	DE000SG1C2V2
SG1C30	DE000SG1C304
SG1C31	DE000SG1C312
SG1C33	DE000SG1C338
SG1C35	DE000SG1C353
SG1C36	DE000SG1C361
SG1C37	DE000SG1C379
SG1C3D	DE000SG1C3D8
SG1C3E	DE000SG1C3E6
SG1C3J	DE000SG1C3J5

WKN	ISIN
SG1C3K	DE000SG1C3K3
SG1C3P	DE000SG1C3P2
SG1C3T	DE000SG1C3T4
SG1C3Y	DE000SG1C3Y4
SG1C44	DE000SG1C445
SG1C45	DE000SG1C452
SG1C4C	DE000SG1C4C8
SG1C4D	DE000SG1C4D6
SG1C4F	DE000SG1C4F1
SG1C4G	DE000SG1C4G9
SG1C4J	DE000SG1C4J3
SG1C4Q	DE000SG1C4Q8
SG1C4R	DE000SG1C4R6
SG1C4U	DE000SG1C4U0
SG1C4V	DE000SG1C4V8
SG1C4W	DE000SG1C4W6
SG1C4X	DE000SG1C4X4
SG1C4Y	DE000SG1C4Y2
SG1C4Z	DE000SG1C4Z9
SG1CM0	DE000SG1CM05
SG1CML	DE000SG1CML7
SG1CMM	DE000SG1CMM5
SG1CMN	DE000SG1CMN3
SG1CMW	DE000SG1CMW4
SG1CMX	DE000SG1CMX2
SG1CMY	DE000SG1CMY0
SG1CMZ	DE000SG1CMZ7
SG1CNG	DE000SG1CNG5
SG1CP0	DE000SG1CP02
SG1CP1	DE000SG1CP10
SG1CP2	DE000SG1CP28
SG1CPG	DE000SG1CPG0
SG1CPH	DE000SG1CPH8
SG1CPL	DE000SG1CPL0
SG1CPM	DE000SG1CPM8
SG1CQ1	DE000SG1CQ19
SG1CQ2	DE000SG1CQ27
SG1CQ7	DE000SG1CQ76
SG1CQ8	DE000SG1CQ84
SG1CQ9	DE000SG1CQ92
SG1CQA	DE000SG1CQA1
SG1CQE	DE000SG1CQE3
SG1CR4	DE000SG1CR42
SG1CR6	DE000SG1CR67
SG1CR8	DE000SG1CR83
SG1CR9	DE000SG1CR91
SG1CRA	DE000SG1CRA9
SG1CRB	DE000SG1CRB7

WKN	ISIN
SG1CRC	DE000SG1CRC5
SG1CRE	DE000SG1CRE1
SG1CRF	DE000SG1CRF8
SG1CRT	DE000SG1CRT9
SG1CRU	DE000SG1CRU7
SG1CRY	DE000SG1CRY9
SG1CS5	DE000SG1CS58
SG1CS8	DE000SG1CS82
SG1CSJ	DE000SG1CSJ8
SG1CSX	DE000SG1CSX9
SG1CSY	DE000SG1CSY7
SG1CT0	DE000SG1CT08
SG1CT1	DE000SG1CT16
SG1CT7	DE000SG1CT73
SG1CTK	DE000SG1CTK4
SG1CTQ	DE000SG1CTQ1
SG1CTS	DE000SG1CTS7
SG1CTW	DE000SG1CTW9
SG1CTX	DE000SG1CTX7
SG1CUC	DE000SG1CUC9
SG1CUG	DE000SG1CUG0
SG1CUN	DE000SG1CUN6
SG1CUV	DE000SG1CUV9
SG1CUW	DE000SG1CUW7
SG1CV0	DE000SG1CV04
SG1CV5	DE000SG1CV53
SG1CV8	DE000SG1CV87
SG1CVN	DE000SG1CVN4
SG1CVP	DE000SG1CVP9
SG1CVQ	DE000SG1CVQ7
SG1CVR	DE000SG1CVR5
SG1CVU	DE000SG1CVU9
SG1CVV	DE000SG1CVV7
SG1CW2	DE000SG1CW29
SG1CW3	DE000SG1CW37
SG1CWK	DE000SG1CWK8
SG1CWL	DE000SG1CWL6
SG1CX0	DE000SG1CX02
SG1CXJ	DE000SG1CXJ8
SG1CXK	DE000SG1CXK6
SG1CXZ	DE000SG1CXZ4
SG1CY1	DE000SG1CY19
SG1CY2	DE000SG1CY27
SG1CY3	DE000SG1CY35
SG1CY8	DE000SG1CY84
SG1CYM	DE000SG1CYM0
SG1CYR	DE000SG1CYR9
SG1CYY	DE000SG1CYY5

WKN	ISIN
SG1CZ0	DE000SG1CZ00
SG1CZ2	DE000SG1CZ26
SG1CZ4	DE000SG1CZ42
SG1CZ6	DE000SG1CZ67
SG1CZ8	DE000SG1CZ83
SG1CZ9	DE000SG1CZ91
SG1CZA	DE000SG1CZA2
SG1CZC	DE000SG1CZC8
SG1CZH	DE000SG1CZH7
SG1CZV	DE000SG1CZV8
SG2302	DE000SG23024
SG2303	DE000SG23032
SG2304	DE000SG23040
SG2305	DE000SG23057
SG230A	DE000SG230A6
SG230B	DE000SG230B4
SG230C	DE000SG230C2
SG230D	DE000SG230D0
SG230E	DE000SG230E8
SG230F	DE000SG230F5
SG230G	DE000SG230G3
SG230T	DE000SG230T6
SG231D	DE000SG231D8
SG231L	DE000SG231L1
SG231Y	DE000SG231Y4
SG2322	DE000SG23222
SG2323	DE000SG23230
SG2327	DE000SG23271
SG2328	DE000SG23289
SG232B	DE000SG232B0
SG232C	DE000SG232C8
SG232G	DE000SG232G9
SG232H	DE000SG232H7
SG232M	DE000SG232M7
SG232N	DE000SG232N5
SG232S	DE000SG232S4
SG232T	DE000SG232T2
SG232X	DE000SG232X4
SG232Y	DE000SG232Y2
SG2331	DE000SG23313
SG2332	DE000SG23321
SG2335	DE000SG23354
SG2336	DE000SG23362
SG233C	DE000SG233C6
SG233D	DE000SG233D4
SG233F	DE000SG233F9
SG233G	DE000SG233G7
SG233K	DE000SG233K9

WKN	ISIN
SG233L	DE000SG233L7
SG233N	DE000SG233N3
SG233P	DE000SG233P8
SG233S	DE000SG233S2
SG233T	DE000SG233T0
SG233X	DE000SG233X2
SG233Y	DE000SG233Y0
SG2345	DE000SG23453
SG2347	DE000SG23479
SG2348	DE000SG23487
SG234A	DE000SG234A8
SG234B	DE000SG234B6
SG234C	DE000SG234C4
SG234G	DE000SG234G5
SG234M	DE000SG234M3
SG234Q	DE000SG234Q4
SG234R	DE000SG234R2
SG234T	DE000SG234T8
SG235A	DE000SG235A5
SG235W	DE000SG235W9
SG236B	DE000SG236B1
SG236E	DE000SG236E5
SG2370	DE000SG23701
SG2373	DE000SG23735
SG237H	DE000SG237H6
SG237U	DE000SG237U9
SG237V	DE000SG237V7
SG238A	DE000SG238A9
SG238B	DE000SG238B7
SG238F	DE000SG238F8
SG238G	DE000SG238G6
SG238L	DE000SG238L6
SG238M	DE000SG238M4
SG238R	DE000SG238R3
SG238S	DE000SG238S1
SG23Z0	DE000SG23Z06
SG23Z9	DE000SG23Z97
SG23ZT	DE000SG23ZT3
SG23ZX	DE000SG23ZX5
SG240A	DE000SG240A5
SG240B	DE000SG240B3
SG240C	DE000SG240C1
SG240F	DE000SG240F4
SG240G	DE000SG240G2
SG240H	DE000SG240H0
SG240J	DE000SG240J6
SG24A3	DE000SG24A38
SG24A8	DE000SG24A87

WKN	ISIN
SG24AL	DE000SG24AL1
SG24AM	DE000SG24AM9
SG24AN	DE000SG24AN7
SG24AP	DE000SG24AP2
SG24AU	DE000SG24AU2
SG24AV	DE000SG24AV0
SG24B0	DE000SG24B03
SG24BA	DE000SG24BA2
SG24BB	DE000SG24BB0
SG24BE	DE000SG24BE4
SG24BG	DE000SG24BG9
SG24BK	DE000SG24BK1
SG24BM	DE000SG24BM7
SG24BN	DE000SG24BN5
SG24BQ	DE000SG24BQ8
SG24BT	DE000SG24BT2
SG24BU	DE000SG24BU0
SG24BW	DE000SG24BW6
SG24BZ	DE000SG24BZ9
SG24C1	DE000SG24C10
SG24C4	DE000SG24C44
SG24C5	DE000SG24C51
SG24C6	DE000SG24C69
SG24C7	DE000SG24C77
SG24C8	DE000SG24C85
SG24CL	DE000SG24CL7
SG24CM	DE000SG24CM5
SG24CN	DE000SG24CN3
SG24CP	DE000SG24CP8
SG24CQ	DE000SG24CQ6
SG24CR	DE000SG24CR4
SG24CS	DE000SG24CS2
SG24CT	DE000SG24CT0
SG24CW	DE000SG24CW4
SG24CX	DE000SG24CX2
SG24CY	DE000SG24CY0
SG24D1	DE000SG24D19
SG24D2	DE000SG24D27
SG24D7	DE000SG24D76
SG24D8	DE000SG24D84
SG24D9	DE000SG24D92
SG24DE	DE000SG24DE0
SG24DF	DE000SG24DF7
SG24DH	DE000SG24DH3
SG24DM	DE000SG24DM3
SG24DN	DE000SG24DN1
SG24DP	DE000SG24DP6
SG24DR	DE000SG24DR2

WKN	ISIN
SG24DT	DE000SG24DT8
SG24DV	DE000SG24DV4
SG24DW	DE000SG24DW2
SG24EB	DE000SG24EB4
SG24EF	DE000SG24EF5
SG24EG	DE000SG24EG3
SG24K0	DE000SG24K02
SG24K5	DE000SG24K51
SG24K6	DE000SG24K69
SG24K7	DE000SG24K77
SG24K8	DE000SG24K85
SG24L0	DE000SG24L01
SG24L4	DE000SG24L43
SG24L5	DE000SG24L50
SG24L6	DE000SG24L68
SG24L7	DE000SG24L76
SG24L8	DE000SG24L84
SG24L9	DE000SG24L92
SG24LC	DE000SG24LC7
SG24LF	DE000SG24LF0
SG24LG	DE000SG24LG8
SG24LH	DE000SG24LH6
SG24LJ	DE000SG24LJ2
SG24LN	DE000SG24LN4
SG24LP	DE000SG24LP9
SG24LQ	DE000SG24LQ7
SG24LW	DE000SG24LW5
SG24LX	DE000SG24LX3
SG24LY	DE000SG24LY1
SG24LZ	DE000SG24LZ8
SG24MA	DE000SG24MA9
SG24MB	DE000SG24MB7
SG24ME	DE000SG24ME1
SG24MR	DE000SG24MR3
SG24MT	DE000SG24MT9
SG24MU	DE000SG24MU7
SG24MV	DE000SG24MV5
SG24N6	DE000SG24N66
SG24N7	DE000SG24N74
SG24N8	DE000SG24N82
SG24N9	DE000SG24N90
SG24NC	DE000SG24NC3
SG24ND	DE000SG24ND1
SG24NE	DE000SG24NE9
SG24NF	DE000SG24NF6
SG24NG	DE000SG24NG4
SG24NH	DE000SG24NH2
SG24NJ	DE000SG24NJ8

WKN	ISIN
SG24NT	DE000SG24NT7
SG24NU	DE000SG24NU5
SG24NV	DE000SG24NV3
SG24P0	DE000SG24P07
SG24P1	DE000SG24P15
SG24P2	DE000SG24P23
SG24P3	DE000SG24P31
SG24P4	DE000SG24P49
SG24P5	DE000SG24P56
SG24P6	DE000SG24P64
SG24PA	DE000SG24PA2
SG24PB	DE000SG24PB0
SG24PC	DE000SG24PC8
SG24PD	DE000SG24PD6
SG24PE	DE000SG24PE4
SG24PL	DE000SG24PL9
SG24PM	DE000SG24PM7
SG24PX	DE000SG24PX4
SG24PY	DE000SG24PY2
SG24PZ	DE000SG24PZ9
SG24Q1	DE000SG24Q14
SG24Q2	DE000SG24Q22
SG24Q3	DE000SG24Q30
SG24Q5	DE000SG24Q55
SG24Q7	DE000SG24Q71
SG24Q8	DE000SG24Q89
SG24QA	DE000SG24QA0
SG24QB	DE000SG24QB8
SG24QH	DE000SG24QH5
SG24QJ	DE000SG24QJ1
SG24QK	DE000SG24QK9
SG24QL	DE000SG24QL7
SG24QR	DE000SG24QR4
SG24QV	DE000SG24QV6
SG24QW	DE000SG24QW4
SG24R0	DE000SG24R05
SG24R1	DE000SG24R13
SG24R4	DE000SG24R47
SG24R7	DE000SG24R70
SG24RA	DE000SG24RA8
SG24RB	DE000SG24RB6
SG24RG	DE000SG24RG5
SG24RH	DE000SG24RH3
SG24RP	DE000SG24RP6
SG24RZ	DE000SG24RZ5
SG24S0	DE000SG24S04
SG24S2	DE000SG24S20
SG24S3	DE000SG24S38

WKN	ISIN
SG24SB	DE000SG24SB4
SG24SD	DE000SG24SD0
SG24SG	DE000SG24SG3
SG24SJ	DE000SG24SJ7
SG24SM	DE000SG24SM1
SG24SP	DE000SG24SP4
SG24SU	DE000SG24SU4
SG24SW	DE000SG24SW0
SG24SX	DE000SG24SX8
SG24T5	DE000SG24T52
SG24T6	DE000SG24T60
SG24TB	DE000SG24TB2
SG24TC	DE000SG24TC0
SG24TH	DE000SG24TH9
SG24TJ	DE000SG24TJ5
SG24TR	DE000SG24TR8
SG24TS	DE000SG24TS6
SG24TY	DE000SG24TY4
SG24U4	DE000SG24U42
SG24U8	DE000SG24U83
SG24U9	DE000SG24U91
SG24UF	DE000SG24UF1
SG24UG	DE000SG24UG9
SG24UJ	DE000SG24UJ3
SG24UK	DE000SG24UK1
SG24UM	DE000SG24UM7
SG24V0	DE000SG24V09
SG24V1	DE000SG24V17
SG24V3	DE000SG24V33
SG24V9	DE000SG24V90
SG24VA	DE000SG24VA0
SG24VD	DE000SG24VD4
SG24VE	DE000SG24VE2
SG24VG	DE000SG24VG7
SG24VH	DE000SG24VH5
SG24VM	DE000SG24VM5
SG24VQ	DE000SG24VQ6
SG24VU	DE000SG24VU8
SG24VV	DE000SG24VV6
SG24VY	DE000SG24VY0
SG24VZ	DE000SG24VZ7
SG24W0	DE000SG24W08
SG24W1	DE000SG24W16
SG24W4	DE000SG24W40
SG24W6	DE000SG24W65
SG24W7	DE000SG24W73
SG24W8	DE000SG24W81
SG24W9	DE000SG24W99

WKN	ISIN
SG24WA	DE000SG24WA8
SG24WB	DE000SG24WB6
SG24WC	DE000SG24WC4
SG24WF	DE000SG24WF7
SG24WJ	DE000SG24WJ9
SG24WK	DE000SG24WK7
SG24WP	DE000SG24WP6
SG24WQ	DE000SG24WQ4
SG24WX	DE000SG24WX0
SG24WY	DE000SG24WY8
SG24WZ	DE000SG24WZ5
SG24X4	DE000SG24X49
SG24X5	DE000SG24X56
SG24XB	DE000SG24XB4
SG24XC	DE000SG24XC2
SG24XD	DE000SG24XD0
SG24XE	DE000SG24XE8
SG24XF	DE000SG24XF5
SG24XJ	DE000SG24XJ7
SG24XK	DE000SG24XK5
SG24XN	DE000SG24XN9
SG24XP	DE000SG24XP4
SG24XW	DE000SG24XW0
SG24XY	DE000SG24XY6
SG24Y0	DE000SG24Y06
SG24Y1	DE000SG24Y14
SG24YC	DE000SG24YC0
SG24YD	DE000SG24YD8
SG24YE	DE000SG24YE6
SG24YM	DE000SG24YM9
SG24YZ	DE000SG24YZ1
SG24Z3	DE000SG24Z39
SG24Z4	DE000SG24Z47
SG24Z5	DE000SG24Z54
SG24Z6	DE000SG24Z62
SG24Z7	DE000SG24Z70
SG24Z8	DE000SG24Z88
SG24Z9	DE000SG24Z96
SG24ZE	DE000SG24ZE3
SG24ZF	DE000SG24ZF0
SG24ZG	DE000SG24ZG8
SG24ZH	DE000SG24ZH6
SG24ZQ	DE000SG24ZQ7
SG24ZR	DE000SG24ZR5
SG24ZS	DE000SG24ZS3
SG24ZT	DE000SG24ZT1
SG2501	DE000SG25011
SG2502	DE000SG25029

WKN	ISIN
SG2504	DE000SG25045
SG2505	DE000SG25052
SG2507	DE000SG25078
SG2508	DE000SG25086
SG2509	DE000SG25094
SG250E	DE000SG250E6
SG250Q	DE000SG250Q0
SG250R	DE000SG250R8
SG250S	DE000SG250S6
SG250T	DE000SG250T4
SG250V	DE000SG250V0
SG250W	DE000SG250W8
SG250X	DE000SG250X6
SG250Y	DE000SG250Y4
SG250Z	DE000SG250Z1
SG251A	DE000SG251A2
SG251B	DE000SG251B0
SG251D	DE000SG251D6
SG251E	DE000SG251E4
SG251G	DE000SG251G9
SG251H	DE000SG251H7
SG251J	DE000SG251J3
SG251K	DE000SG251K1
SG251M	DE000SG251M7
SG251N	DE000SG251N5
SG251P	DE000SG251P0
SG251Q	DE000SG251Q8
SG251R	DE000SG251R6
SG251S	DE000SG251S4
SG25N4	DE000SG25N40
SG25N5	DE000SG25N57
SG25N9	DE000SG25N99
SG25NY	DE000SG25NY4
SG25NZ	DE000SG25NZ1
SG25P2	DE000SG25P22
SG25PA	DE000SG25PA9
SG25PB	DE000SG25PB7
SG25PH	DE000SG25PH4
SG25PJ	DE000SG25PJ0
SG25PK	DE000SG25PK8
SG25PL	DE000SG25PL6
SG25PM	DE000SG25PM4
SG25PQ	DE000SG25PQ5
SG25PX	DE000SG25PX1
SG25Q1	DE000SG25Q13
SG25Q4	DE000SG25Q47
SG25Q5	DE000SG25Q54
SG25Q6	DE000SG25Q62

WKN	ISIN
SG25Q7	DE000SG25Q70
SG25Q9	DE000SG25Q96
SG25QE	DE000SG25QE9
SG25QF	DE000SG25QF6
SG25QG	DE000SG25QG4
SG25QL	DE000SG25QL4
SG25QP	DE000SG25QP5
SG25QW	DE000SG25QW1
SG25QX	DE000SG25QX9
SG25QY	DE000SG25QY7
SG25QZ	DE000SG25QZ4
SG25R0	DE000SG25R04
SG25R1	DE000SG25R12
SG25R2	DE000SG25R20
SG25R3	DE000SG25R38
SG25R4	DE000SG25R46
SG25R7	DE000SG25R79
SG25R8	DE000SG25R87
SG25RB	DE000SG25RB3
SG25RC	DE000SG25RC1
SG25RE	DE000SG25RE7
SG25RF	DE000SG25RF4
SG25RK	DE000SG25RK4
SG25RL	DE000SG25RL2
SG25RM	DE000SG25RM0
SG25RN	DE000SG25RN8
SG25RP	DE000SG25RP3
SG25RR	DE000SG25RR9
SG25RS	DE000SG25RS7
SG25RU	DE000SG25RU3
SG25RV	DE000SG25RV1
SG25RW	DE000SG25RW9
SG25RX	DE000SG25RX7
SG25RZ	DE000SG25RZ2
SG25S5	DE000SG25S52
SG25S8	DE000SG25S86
SG25S9	DE000SG25S94
SG25SA	DE000SG25SA3
SG25SB	DE000SG25SB1
SG25SC	DE000SG25SC9
SG25SE	DE000SG25SE5
SG25SF	DE000SG25SF2
SG25SJ	DE000SG25SJ4
SG25SK	DE000SG25SK2
SG25SM	DE000SG25SM8
SG25SN	DE000SG25SN6
SG25SP	DE000SG25SP1
SG25SS	DE000SG25SS5

WKN	ISIN
SG25ST	DE000SG25ST3
SG25SW	DE000SG25SW7
SG25SX	DE000SG25SX5
SG25T4	DE000SG25T44
SG25T6	DE000SG25T69
SG25T8	DE000SG25T85
SG25TC	DE000SG25TC7
SG25TD	DE000SG25TD5
SG25TG	DE000SG25TG8
SG25TH	DE000SG25TH6
SG25TL	DE000SG25TL8
SG25TM	DE000SG25TM6
SG25TT	DE000SG25TT1
SG25TU	DE000SG25TU9
SG25UD	DE000SG25UD3
SG25UQ	DE000SG25UQ5
SG25UR	DE000SG25UR3
SG25V9	DE000SG25V99
SG25VV	DE000SG25VV3
SG25VZ	DE000SG25VZ4
SG25W1	DE000SG25W15
SG25W2	DE000SG25W23
SG25W8	DE000SG25W80
SG25W9	DE000SG25W98
SG25WF	DE000SG25WF4
SG25WX	DE000SG25WX7
SG25WY	DE000SG25WY5
SG25WZ	DE000SG25WZ2
SG25X0	DE000SG25X06
SG25X4	DE000SG25X48
SG25X5	DE000SG25X55
SG25X6	DE000SG25X63
SG25X9	DE000SG25X97
SG25XA	DE000SG25XA3
SG25XB	DE000SG25XB1
SG25XC	DE000SG25XC9
SG25XD	DE000SG25XD7
SG25XE	DE000SG25XE5
SG25XM	DE000SG25XM8
SG25XN	DE000SG25XN6
SG25XP	DE000SG25XP1
SG25XQ	DE000SG25XQ9
SG25XR	DE000SG25XR7
SG25XS	DE000SG25XS5
SG25XX	DE000SG25XX5
SG25XY	DE000SG25XY3
SG25XZ	DE000SG25XZ0
SG25Y2	DE000SG25Y21

WKN	ISIN
SG25YA	DE000SG25YA1
SG25YB	DE000SG25YB9
SG25YE	DE000SG25YE3
SG25YF	DE000SG25YF0
SG25YG	DE000SG25YG8
SG25YJ	DE000SG25YJ2
SG25YK	DE000SG25YK0
SG25YQ	DE000SG25YQ7
SG25YR	DE000SG25YR5
SG25YT	DE000SG25YT1
SG25YW	DE000SG25YW5
SG25YX	DE000SG25YX3
SG25ZM	DE000SG25ZM3
SG25ZU	DE000SG25ZU6
SG25ZX	DE000SG25ZX0
SG2J90	DE000SG2J901
SG2J95	DE000SG2J950
SG2J99	DE000SG2J992
SG2KA0	DE000SG2KA08
SG2KA1	DE000SG2KA16
SG2KA5	DE000SG2KA57
SG2KA7	DE000SG2KA73
SG2KAA	DE000SG2KAA6
SG2KAC	DE000SG2KAC2
SG2KAF	DE000SG2KAF5
SG2KAH	DE000SG2KAH1
SG2KAM	DE000SG2KAM1
SG2KAV	DE000SG2KAV2
SG2KB6	DE000SG2KB64
SG2KBA	DE000SG2KBA4
SG2KBF	DE000SG2KBF3
SG2KBJ	DE000SG2KBJ5
SG2KBK	DE000SG2KBK3
SG2KBL	DE000SG2KBL1
SG2KBM	DE000SG2KBM9
SG2KBQ	DE000SG2KBQ0
SG2KBV	DE000SG2KBV0
SG2KCE	DE000SG2KCE4
SG2KCF	DE000SG2KCF1
SG2KCH	DE000SG2KCH7
SG2KCL	DE000SG2KCL9
SG2KCM	DE000SG2KCM7
SG2KCN	DE000SG2KCN5
SG2KCP	DE000SG2KCP0
SG2KCQ	DE000SG2KCQ8
SG2KCV	DE000SG2KCV8
SG2KCX	DE000SG2KCX4
SG2KCY	DE000SG2KCY2

WKN	ISIN
SG2KCZ	DE000SG2KCZ9
SG2KD3	DE000SG2KD39
SG2KD4	DE000SG2KD47
SG2KD7	DE000SG2KD70
SG2KD8	DE000SG2KD88
SG2KDN	DE000SG2KDN3
SG2KDP	DE000SG2KDP8
SG2KDX	DE000SG2KDX2
SG2KDY	DE000SG2KDY0
SG2KEE	DE000SG2KEE0
SG2KEF	DE000SG2KEF7
SG2KH6	DE000SG2KH68
SG2KHF	DE000SG2KHF0
SG2KHQ	DE000SG2KHQ7
SG2KHU	DE000SG2KHU9
SG2KJC	DE000SG2KJC3
SG2KJE	DE000SG2KJE9
SG2KJH	DE000SG2KJH2
SG2KJK	DE000SG2KJK6
SG2KS0	DE000SG2KS08
SG2KS1	DE000SG2KS16
SG2KS2	DE000SG2KS24
SG2KS3	DE000SG2KS32
SG2KS5	DE000SG2KS57
SG2KS6	DE000SG2KS65
SG2KS9	DE000SG2KS99
SG2KTA	DE000SG2KTA6
SG2KTC	DE000SG2KTC2
SG2KTD	DE000SG2KTD0
SG2KTE	DE000SG2KTE8
SG3Y01	DE000SG3Y015
SG3Y0N	DE000SG3Y0N5
SG3Y0T	DE000SG3Y0T2
SG3Y0U	DE000SG3Y0U0
SG3Y22	DE000SG3Y221
SG3Y2V	DE000SG3Y2V4
SG3Y2Y	DE000SG3Y2Y8
SG3Y2Z	DE000SG3Y2Z5
SG3Y34	DE000SG3Y346
SG3Y38	DE000SG3Y387
SG3Y3M	DE000SG3Y3M1
SG3Y3N	DE000SG3Y3N9
SG3Y42	DE000SG3Y429
SG3Y43	DE000SG3Y437
SG3Y44	DE000SG3Y445
SG3Y4A	DE000SG3Y4A4
SG3Y4B	DE000SG3Y4B2
SG3Y4C	DE000SG3Y4C0

WKN	ISIN
SG3Y4H	DE000SG3Y4H9
SG3Y4K	DE000SG3Y4K3
SG3Y4L	DE000SG3Y4L1
SG3Y4P	DE000SG3Y4P2
SG3Y4T	DE000SG3Y4T4
SG3Y4U	DE000SG3Y4U2
SG3Y55	DE000SG3Y551
SG3Y59	DE000SG3Y593
SG3Y5B	DE000SG3Y5B9
SG3Y5H	DE000SG3Y5H6
SG3Y5J	DE000SG3Y5J2
SG3Y5K	DE000SG3Y5K0
SG3Y5R	DE000SG3Y5R5
SG3Y5S	DE000SG3Y5S3
SG3Y5Y	DE000SG3Y5Y1
SG3Y69	DE000SG3Y692
SG3Y6C	DE000SG3Y6C5
SG3Y6J	DE000SG3Y6J0
SG3Y6K	DE000SG3Y6K8
SG3Y6M	DE000SG3Y6M4
SG3Y6Q	DE000SG3Y6Q5
SG3Y73	DE000SG3Y734
SG3Y79	DE000SG3Y791
SG3Y7C	DE000SG3Y7C3
SG3Y7E	DE000SG3Y7E9
SG3Y7F	DE000SG3Y7F6
SG3Y7G	DE000SG3Y7G4
SG3Y7S	DE000SG3Y7S9
SG3Y7V	DE000SG3Y7V3
SG3Y80	DE000SG3Y809
SG3Y81	DE000SG3Y817
SG3Y84	DE000SG3Y841
SG3Y85	DE000SG3Y858
SG3Y88	DE000SG3Y882
SG3Y8B	DE000SG3Y8B3
SG3Y8D	DE000SG3Y8D9
SG3Y8E	DE000SG3Y8E7
SG3Y8J	DE000SG3Y8J6
SG3Y8S	DE000SG3Y8S7
SG3Y8T	DE000SG3Y8T5
SG3Y8V	DE000SG3Y8V1
SG3Y8W	DE000SG3Y8W9
SG3Y8X	DE000SG3Y8X7
SG3Y8Y	DE000SG3Y8Y5
SG3Y91	DE000SG3Y916
SG3Y96	DE000SG3Y965
SG3Y97	DE000SG3Y973
SG3Y9E	DE000SG3Y9E5

WKN	ISIN
SG3Y9F	DE000SG3Y9F2
SG3Y9J	DE000SG3Y9J4
SG3Y9K	DE000SG3Y9K2
SG3Y9N	DE000SG3Y9N6
SG3Y9P	DE000SG3Y9P1
SG3Y9T	DE000SG3Y9T3
SG3Y9U	DE000SG3Y9U1
SG3Y9X	DE000SG3Y9X5
SG3Y9Y	DE000SG3Y9Y3
SG3YVP	DE000SG3YVP9
SG3YVU	DE000SG3YVU9
SG3ZAB	DE000SG3ZAB0
SG3ZAF	DE000SG3ZAF1
SG3ZAK	DE000SG3ZAK1
SG3ZAS	DE000SG3ZAS4
SG3ZAZ	DE000SG3ZAZ9
SG3ZB0	DE000SG3ZB09
SG3ZB1	DE000SG3ZB17
SG3ZB2	DE000SG3ZB25
SG3ZB3	DE000SG3ZB33
SG3ZB4	DE000SG3ZB41
SG3ZB5	DE000SG3ZB58
SG3ZB6	DE000SG3ZB66
SG3ZBN	DE000SG3ZBN3
SG3ZBP	DE000SG3ZBP8
SG3ZBQ	DE000SG3ZBQ6
SG3ZBR	DE000SG3ZBR4
SG3ZBS	DE000SG3ZBS2
SG3ZBT	DE000SG3ZBT0
SG3ZBU	DE000SG3ZBU8
SG3ZBV	DE000SG3ZBV6
SG3ZBW	DE000SG3ZBW4
SG3ZBX	DE000SG3ZBX2
SG3ZBY	DE000SG3ZBY0
SG3ZBZ	DE000SG3ZBZ7
SG3ZC0	DE000SG3ZC08
SG3ZC2	DE000SG3ZC24
SG3ZC3	DE000SG3ZC32
SG3ZC4	DE000SG3ZC40
SG3ZCF	DE000SG3ZCF7
SG3ZCJ	DE000SG3ZCJ9
SG3ZCL	DE000SG3ZCL5
SG3ZCN	DE000SG3ZCN1
SG3ZCP	DE000SG3ZCP6
SG3ZCQ	DE000SG3ZCQ4
SG3ZCR	DE000SG3ZCR2
SG3ZCS	DE000SG3ZCS0
SG3ZCT	DE000SG3ZCT8

WKN	ISIN
SG3ZCU	DE000SG3ZCU6
SG3ZCV	DE000SG3ZCV4
SG3ZCW	DE000SG3ZCW2
SG3ZCX	DE000SG3ZCX0
SG6D1Z	DE000SG6D1Z9
SG6D28	DE000SG6D285
SG6D2T	DE000SG6D2T0
SG6D2U	DE000SG6D2U8
SG6D36	DE000SG6D368
SG6D37	DE000SG6D376
SG6D3V	DE000SG6D3V4
SG6D3X	DE000SG6D3X0
SG6D53	DE000SG6D533
SG6D55	DE000SG6D558
SG6D56	DE000SG6D566
SG6D58	DE000SG6D582
SG6D62	DE000SG6D624
SG6D64	DE000SG6D640
SG6D6H	DE000SG6D6H6
SG6D6J	DE000SG6D6J2
SG6D6N	DE000SG6D6N4
SG6D6U	DE000SG6D6U9
SG6D6V	DE000SG6D6V7
SG6D6X	DE000SG6D6X3
SG6D6Y	DE000SG6D6Y1
SG6D6Z	DE000SG6D6Z8
SG6D74	DE000SG6D749
SG6D75	DE000SG6D756
SG6D76	DE000SG6D764
SG6D7A	DE000SG6D7A9
SG6D7F	DE000SG6D7F8
SG6D7G	DE000SG6D7G6
SG6D7H	DE000SG6D7H4
SG6D7J	DE000SG6D7J0
SG6D7R	DE000SG6D7R3
SG6D7V	DE000SG6D7V5
SG6D7X	DE000SG6D7X1
SG6D80	DE000SG6D806
SG6D83	DE000SG6D830
SG6D84	DE000SG6D848
SG6D88	DE000SG6D889
SG6D89	DE000SG6D897
SG6D8C	DE000SG6D8C3
SG6D8R	DE000SG6D8R1
SG6D8Z	DE000SG6D8Z4
SG6D90	DE000SG6D905
SG6D91	DE000SG6D913
SG6D93	DE000SG6D939

WKN	ISIN
SG6D97	DE000SG6D970
SG6D98	DE000SG6D988
SG6D9A	DE000SG6D9A5
SG6D9C	DE000SG6D9C1
SG6D9E	DE000SG6D9E7
SG6D9F	DE000SG6D9F4
SG6D9J	DE000SG6D9J6
SG6D9K	DE000SG6D9K4
SG6D9N	DE000SG6D9N8
SG6D9P	DE000SG6D9P3
SG6D9Q	DE000SG6D9Q1
SG6D9U	DE000SG6D9U3
SG6DX1	DE000SG6DX14
SG6DX2	DE000SG6DX22
SG6DX5	DE000SG6DX55
SG6DX6	DE000SG6DX63
SG6DYG	DE000SG6DYG9
SG6DYH	DE000SG6DYH7
SG6DYN	DE000SG6DYN5
SG6DYS	DE000SG6DYS4
SG6DYT	DE000SG6DYT2
SG6EA1	DE000SG6EA10
SG6EA4	DE000SG6EA44
SG6EA5	DE000SG6EA51
SG6EA6	DE000SG6EA69
SG6EA7	DE000SG6EA77
SG6EAA	DE000SG6EAA0
SG6EAF	DE000SG6EAF9
SG6EAG	DE000SG6EAG7
SG6EAH	DE000SG6EAH5
SG6EAJ	DE000SG6EAJ1
SG6EAL	DE000SG6EAL7
SG6EAM	DE000SG6EAM5
SG6EAQ	DE000SG6EAQ6
SG6EAU	DE000SG6EAU8
SG6EAY	DE000SG6EAY0
SG6EAZ	DE000SG6EAZ7
SG6EB2	DE000SG6EB27
SG6EB3	DE000SG6EB35
SG6EB4	DE000SG6EB43
SG6EB5	DE000SG6EB50
SG6EB7	DE000SG6EB76
SG6EBA	DE000SG6EBA8
SG6EBB	DE000SG6EBB6
SG6EBD	DE000SG6EBD2
SG6EBE	DE000SG6EBE0
SG6EBF	DE000SG6EBF7
SG6EBG	DE000SG6EBG5

WKN	ISIN
SG6EBH	DE000SG6EBH3
SG6EBL	DE000SG6EBL5
SG6EBQ	DE000SG6EBQ4
SG6EBR	DE000SG6EBR2
SG6EBV	DE000SG6EBV4
SG6EBX	DE000SG6EBX0
SG6EC6	DE000SG6EC67
SG6EC7	DE000SG6EC75
SG6EC8	DE000SG6EC83
SG6EC9	DE000SG6EC91
SG6ECC	DE000SG6ECC2
SG6ECD	DE000SG6ECD0
SG6ECE	DE000SG6ECE8
SG6ECF	DE000SG6ECF5
SG6ECH	DE000SG6ECH1
SG6ED2	DE000SG6ED25
SG6ED3	DE000SG6ED33
SG6ED4	DE000SG6ED41
SG6ED5	DE000SG6ED58
SG6ED6	DE000SG6ED66
SG6ED7	DE000SG6ED74
SG6ED8	DE000SG6ED82
SG6ED9	DE000SG6ED90
SG6EDA	DE000SG6EDA4
SG6EDB	DE000SG6EDB2
SG6EDC	DE000SG6EDC0
SG6EDD	DE000SG6EDD8
SG6EDE	DE000SG6EDE6
SG6EDF	DE000SG6EDF3
SG6EDG	DE000SG6EDG1
SG6EEA	DE000SG6EEA2
SG6EEB	DE000SG6EEB0
SG6EEC	DE000SG6EEC8
SG6EED	DE000SG6EED6
SG6EEG	DE000SG6EEG9
SG8P0A	DE000SG8P0A8
SG8P0C	DE000SG8P0C4
SG8P0D	DE000SG8P0D2
SG8P0E	DE000SG8P0E0
SG8P0F	DE000SG8P0F7
SG8P0G	DE000SG8P0G5
SG8P0H	DE000SG8P0H3
SG8P0J	DE000SG8P0J9
SG8P0K	DE000SG8P0K7
SG8P0L	DE000SG8P0L5
SG8P0M	DE000SG8P0M3
SG8P0N	DE000SG8P0N1
SG8P0P	DE000SG8P0P6

WKN	ISIN
SG8P0Q	DE000SG8P0Q4
SG8P0R	DE000SG8P0R2
SG8P0U	DE000SG8P0U6
SG8P0V	DE000SG8P0V4
SG8P0W	DE000SG8P0W2
SG8P0X	DE000SG8P0X0
SG8P0Y	DE000SG8P0Y8
SG8P0Z	DE000SG8P0Z5
SG8P15	DE000SG8P152
SG8P1A	DE000SG8P1A6
SG8P1E	DE000SG8P1E8
SG8P1F	DE000SG8P1F5
SG8P1J	DE000SG8P1J7
SG8P1P	DE000SG8P1P4
SG8P1X	DE000SG8P1X8
SG8P1Y	DE000SG8P1Y6
SG8P27	DE000SG8P277
SG8P28	DE000SG8P285
SG8P29	DE000SG8P293
SG8P2A	DE000SG8P2A4
SG8P2F	DE000SG8P2F3
SG8P2K	DE000SG8P2K3
SG8P2N	DE000SG8P2N7
SG8P2R	DE000SG8P2R8
SG8P2U	DE000SG8P2U2
SG8P3A	DE000SG8P3A2
SG8P3B	DE000SG8P3B0
SG8P3C	DE000SG8P3C8
SG8P3D	DE000SG8P3D6
SG8P3F	DE000SG8P3F1
SG8P3G	DE000SG8P3G9
SG8P3L	DE000SG8P3L9
SG8P3M	DE000SG8P3M7
SG8P3N	DE000SG8P3N5
SG8P3P	DE000SG8P3P0
SG8P3Q	DE000SG8P3Q8
SG8P3R	DE000SG8P3R6
SG8P3S	DE000SG8P3S4
SG8P3T	DE000SG8P3T2
SG8P3U	DE000SG8P3U0
SG8P3V	DE000SG8P3V8
SG8P3W	DE000SG8P3W6
SG8P3X	DE000SG8P3X4
SG8P3Y	DE000SG8P3Y2
SG8P42	DE000SG8P426
SG8P43	DE000SG8P434
SG8P44	DE000SG8P442
SG8P46	DE000SG8P467

WKN	ISIN
SG8P4A	DE000SG8P4A0
SG8P4B	DE000SG8P4B8
SG8P4C	DE000SG8P4C6
SG8P4D	DE000SG8P4D4
SG8P4E	DE000SG8P4E2
SG8P4F	DE000SG8P4F9
SG8P4G	DE000SG8P4G7
SG8P4H	DE000SG8P4H5
SG8P4J	DE000SG8P4J1
SG8P4N	DE000SG8P4N3
SG8P4P	DE000SG8P4P8
SG8P4S	DE000SG8P4S2
SG8P4T	DE000SG8P4T0
SG8P4W	DE000SG8P4W4
SG8P4X	DE000SG8P4X2
SG8P4Z	DE000SG8P4Z7
SG8P52	DE000SG8P525
SG8P56	DE000SG8P566
SG8P59	DE000SG8P590
SG8P5U	DE000SG8P5U5
SG8P60	DE000SG8P608
SG8P6D	DE000SG8P6D9
SG8P6F	DE000SG8P6F4
SG8P6M	DE000SG8P6M0
SG8P6P	DE000SG8P6P3
SG8P6Q	DE000SG8P6Q1
SG8P6W	DE000SG8P6W9
SG8P6X	DE000SG8P6X7
SG8P6Y	DE000SG8P6Y5
SG8P6Z	DE000SG8P6Z2
SG8P72	DE000SG8P723
SG8P76	DE000SG8P764
SG8P77	DE000SG8P772
SG8P78	DE000SG8P780
SG8P7K	DE000SG8P7K2
SG8P7L	DE000SG8P7L0
SG8P7M	DE000SG8P7M8
SG8P7N	DE000SG8P7N6
SG8P7P	DE000SG8P7P1
SG8P7S	DE000SG8P7S5
SG8P7T	DE000SG8P7T3
SG8P7X	DE000SG8P7X5
SG8P7Y	DE000SG8P7Y3
SG8P7Z	DE000SG8P7Z0
SG8P81	DE000SG8P814
SG8P82	DE000SG8P822
SG8P83	DE000SG8P830
SG8P89	DE000SG8P897

WKN	ISIN
SG8P8A	DE000SG8P8A1
SG8P8E	DE000SG8P8E3
SG8P8F	DE000SG8P8F0
SG8P8L	DE000SG8P8L8
SG8P8M	DE000SG8P8M6
SG8P8N	DE000SG8P8N4
SG8P8T	DE000SG8P8T1
SG8P8U	DE000SG8P8U9
SG8P8V	DE000SG8P8V7
SG8P8X	DE000SG8P8X3
SG8P9A	DE000SG8P9A9
SG8P9C	DE000SG8P9C5
SG8P9L	DE000SG8P9L6
SG8P9P	DE000SG8P9P7
SG8P9Q	DE000SG8P9Q5
SG8PR8	DE000SG8PR81
SG8PS2	DE000SG8PS23
SG8PSQ	DE000SG8PSQ0
SG8PTA	DE000SG8PTA2
SG8PTE	DE000SG8PTE4
SG8PTK	DE000SG8PTK1
SG8PU8	DE000SG8PU86
SG8PU9	DE000SG8PU94
SG8PUA	DE000SG8PUA0
SG8PUB	DE000SG8PUB8
SG8PUF	DE000SG8PUF9
SG8PUK	DE000SG8PUK9
SG8PUZ	DE000SG8PUZ7
SG8PV0	DE000SG8PV02
SG8PV1	DE000SG8PV10
SG8PV2	DE000SG8PV28
SG8PV3	DE000SG8PV36
SG8PV4	DE000SG8PV44
SG8PV5	DE000SG8PV51
SG8PV6	DE000SG8PV69
SG8PV7	DE000SG8PV77
SG8PV8	DE000SG8PV85
SG8PVA	DE000SG8PVA8
SG8PVB	DE000SG8PVB6
SG8PVC	DE000SG8PVC4
SG8PVE	DE000SG8PVE0
SG8PVF	DE000SG8PVF7
SG8PVG	DE000SG8PVG5
SG8PVH	DE000SG8PVH3
SG8PVL	DE000SG8PVL5
SG8PVM	DE000SG8PVM3
SG8PVN	DE000SG8PVN1
SG8PVP	DE000SG8PVP6

WKN	ISIN
SG8PVQ	DE000SG8PVQ4
SG8PVR	DE000SG8PVR2
SG8PVS	DE000SG8PVS0
SG8PVT	DE000SG8PVT8
SG8PVU	DE000SG8PVU6
SG8PVV	DE000SG8PVV4
SG8PVW	DE000SG8PVW2
SG8PVY	DE000SG8PVY8
SG8PVZ	DE000SG8PVZ5
SG8PW0	DE000SG8PW01
SG8PW1	DE000SG8PW19
SG8PW2	DE000SG8PW27
SG8PW3	DE000SG8PW35
SG8PW4	DE000SG8PW43
SG8PW5	DE000SG8PW50
SG8PW6	DE000SG8PW68
SG8PW7	DE000SG8PW76
SG8PW8	DE000SG8PW84
SG8PW9	DE000SG8PW92
SG8PWA	DE000SG8PWA6
SG8PWB	DE000SG8PWB4
SG8PWC	DE000SG8PWC2
SG8PWD	DE000SG8PWD0
SG8PWE	DE000SG8PWE8
SG8PWF	DE000SG8PWF5
SG8PWG	DE000SG8PWG3
SG8PWH	DE000SG8PWH1
SG8PWJ	DE000SG8PWJ7
SG8PWK	DE000SG8PWK5
SG8PWL	DE000SG8PWL3
SG8PWM	DE000SG8PWM1
SG8PWN	DE000SG8PWN9
SG8PWP	DE000SG8PWP4
SG8PWQ	DE000SG8PWQ2
SG8PWR	DE000SG8PWR0
SG8PWS	DE000SG8PWS8
SG8PWT	DE000SG8PWT6
SG8PWU	DE000SG8PWU4
SG8PWV	DE000SG8PWV2
SG8PWW	DE000SG8PWW0
SG8PWX	DE000SG8PWX8
SG8PWY	DE000SG8PWY6
SG8PWZ	DE000SG8PWZ3
SG8PX0	DE000SG8PX00
SG8PX1	DE000SG8PX18
SG8PX2	DE000SG8PX26
SG8PX3	DE000SG8PX34
SG8PX4	DE000SG8PX42

WKN	ISIN
SG8PX5	DE000SG8PX59
SG8PX6	DE000SG8PX67
SG8PX7	DE000SG8PX75
SG8PX8	DE000SG8PX83
SG8PX9	DE000SG8PX91
SG8PXA	DE000SG8PXA4
SG8PXB	DE000SG8PXB2
SG8PXC	DE000SG8PXC0
SG8PXD	DE000SG8PXD8
SG8PXE	DE000SG8PXE6
SG8PXF	DE000SG8PXF3
SG8PXG	DE000SG8PXG1
SG8PXH	DE000SG8PXH9
SG8PXJ	DE000SG8PXJ5
SG8P XK	DE000SG8P XK3
SG8PXL	DE000SG8PXL1
SG8PXM	DE000SG8PXM9
SG8PXN	DE000SG8PXN7
SG8PXP	DE000SG8PXP2
SG8PXQ	DE000SG8PXQ0
SG8PXR	DE000SG8PXR8
SG8PXS	DE000SG8PXS6
SG8PXT	DE000SG8PXT4
SG8PXV	DE000SG8PXV0
SG8PXW	DE000SG8PXW8
SG8PXX	DE000SG8PXX6
SG8PXY	DE000SG8PXY4
SG8PXZ	DE000SG8PXZ1
SG8PY0	DE000SG8PY09
SG8PY1	DE000SG8PY17
SG8PY2	DE000SG8PY25
SG8PY3	DE000SG8PY33
SG8PY4	DE000SG8PY41
SG8PY5	DE000SG8PY58
SG8PY6	DE000SG8PY66
SG8PY7	DE000SG8PY74
SG8PY8	DE000SG8PY82
SG8PY9	DE000SG8PY90
SG8PYC	DE000SG8PYC8
SG8PYD	DE000SG8PYD6
SG8PYE	DE000SG8PYE4
SG8PYF	DE000SG8PYF1
SG8PYG	DE000SG8PYG9
SG8PYH	DE000SG8PYH7
SG8PYJ	DE000SG8PYJ3
SG8PYK	DE000SG8PYK1
SG8PYL	DE000SG8PYL9
SG8PYM	DE000SG8PYM7

WKN	ISIN
SG8PYQ	DE000SG8PYQ8
SG8PYR	DE000SG8PYR6
SG8PYS	DE000SG8PYS4
SG8PYT	DE000SG8PYT2
SG8PYU	DE000SG8PYU0
SG8PYV	DE000SG8PYV8
SG8PYW	DE000SG8PYW6
SG8PYX	DE000SG8PYX4
SG8PYY	DE000SG8PYY2
SG8PYZ	DE000SG8PYZ9
SG8PZ0	DE000SG8PZ08
SG8PZ1	DE000SG8PZ16
SG8PZ2	DE000SG8PZ24
SG8PZ3	DE000SG8PZ32
SG8PZ4	DE000SG8PZ40
SG8PZ5	DE000SG8PZ57
SG8PZ6	DE000SG8PZ65
SG8PZ7	DE000SG8PZ73
SG8PZ8	DE000SG8PZ81
SG8PZ9	DE000SG8PZ99
SG8PZA	DE000SG8PZA9
SG8PZB	DE000SG8PZB7
SG8PZC	DE000SG8PZC5
SG8PZD	DE000SG8PZD3
SG8PZE	DE000SG8PZE1
SG8PZF	DE000SG8PZF8
SG8PZG	DE000SG8PZG6
SG8PZH	DE000SG8PZH4
SG8PZJ	DE000SG8PZJ0
SG8PZK	DE000SG8PZK8
SG8PZL	DE000SG8PZL6
SG8PZM	DE000SG8PZM4
SG8PZN	DE000SG8PZN2
SG8PZP	DE000SG8PZP7
SG8PZQ	DE000SG8PZQ5
SG8PZR	DE000SG8PZR3
SG8PZS	DE000SG8PZS1
SG8PZT	DE000SG8PZT9
SG8PZU	DE000SG8PZU7
SG8PZV	DE000SG8PZV5
SG8PZW	DE000SG8PZW3
SG8PZX	DE000SG8PZX1
SG8PZY	DE000SG8PZY9
SG8PZZ	DE000SG8PZZ6
SG97NZ	DE000SG97NZ0
SG97P8	DE000SG97P82
SG97PA	DE000SG97PA8
SG97PH	DE000SG97PH3

WKN	ISIN
SG97PX	DE000SG97PX0
SG97Q5	DE000SG97Q57
SG97QB	DE000SG97QB4
SG97QM	DE000SG97QM1
SG97QN	DE000SG97QN9
SG97QQ	DE000SG97QQ2
SG97QW	DE000SG97QW0
SG97QX	DE000SG97QX8
SG97QY	DE000SG97QY6
SG97RE	DE000SG97RE6
SG97RH	DE000SG97RH9
SG97RM	DE000SG97RM9
SG97TL	DE000SG97TL7
SG97TN	DE000SG97TN3
SG97TR	DE000SG97TR4
SG97TV	DE000SG97TV6
SG97TW	DE000SG97TW4
SG97TY	DE000SG97TY0
SG97TZ	DE000SG97TZ7
SG97W2	DE000SG97W26
SG97W6	DE000SG97W67
SG97W8	DE000SG97W83
SG97WU	DE000SG97WU2
SG97XB	DE000SG97XB0
SG97XC	DE000SG97XC8
SG97XH	DE000SG97XH7
SG9AJ6	DE000SG9AJ61
SG9AJ7	DE000SG9AJ79
SG9AJ8	DE000SG9AJ87
SG9AJ9	DE000SG9AJ95
SG9AJG	DE000SG9AJG0
SG9AJH	DE000SG9AJH8
SG9AK0	DE000SG9AK01
SG9AKA	DE000SG9AKA1
SG9AKB	DE000SG9AKB9
SG9AKC	DE000SG9AKC7
SG9AKD	DE000SG9AKD5
SG9AKE	DE000SG9AKE3
SG9AKF	DE000SG9AKF0
SG9AKU	DE000SG9AKU9
SG9AKV	DE000SG9AKV7
SG9AKW	DE000SG9AKW5
SG9AKX	DE000SG9AKX3
SG9AKY	DE000SG9AKY1
SG9AKZ	DE000SG9AKZ8
SG9AL0	DE000SG9AL00
SG9AL6	DE000SG9AL67
SG9ALQ	DE000SG9ALQ5

WKN	ISIN
SG9ALR	DE000SG9ALR3
SG9ALS	DE000SG9ALS1
SG9ALT	DE000SG9ALT9
SG9ALU	DE000SG9ALU7
SG9ALV	DE000SG9ALV5
SG9ALW	DE000SG9ALW3
SG9ALX	DE000SG9ALX1
SG9ALY	DE000SG9ALY9
SG9ALZ	DE000SG9ALZ6
SG9AM1	DE000SG9AM17
SG9AM6	DE000SG9AM66
SG9AM7	DE000SG9AM74
SG9AMA	DE000SG9AMA7
SG9ANW	DE000SG9ANW9
SG9AP1	DE000SG9AP14
SG9AP2	DE000SG9AP22
SG9AP4	DE000SG9AP48
SG9APK	DE000SG9APK9
SG9APM	DE000SG9APM5
SG9APN	DE000SG9APN3
SG9APW	DE000SG9APW4
SG9AQ0	DE000SG9AQ05
SG9AQ5	DE000SG9AQ54
SG9AQ6	DE000SG9AQ62
SG9AQ7	DE000SG9AQ70
SG9AQ8	DE000SG9AQ88
SG9AQD	DE000SG9AQD2
SG9AQF	DE000SG9AQF7
SG9AQV	DE000SG9AQV4
SG9AQX	DE000SG9AQX0
SG9AR2	DE000SG9AR20
SG9AR3	DE000SG9AR38
SG9ARA	DE000SG9ARA6
SG9ARF	DE000SG9ARF5
SG9ARV	DE000SG9ARV2
SG9AS0	DE000SG9AS03
SG9AS1	DE000SG9AS11
SG9AS2	DE000SG9AS29
SG9AS3	DE000SG9AS37
SG9AS8	DE000SG9AS86
SG9AS9	DE000SG9AS94
SG9AST	DE000SG9AST4
SG9ASX	DE000SG9ASX6
SG9ATE	DE000SG9ATE4
SG9ATF	DE000SG9ATF1
SG9BFY	DE000SG9BFY9
SG9BG4	DE000SG9BG48
SG9BG5	DE000SG9BG55

WKN	ISIN
SG9BG7	DE000SG9BG71
SG9BGC	DE000SG9BGC3
SG9BGE	DE000SG9BGE9
SG9BGH	DE000SG9BGH2
SG9BGJ	DE000SG9BGJ8
SG9BGN	DE000SG9BGN0
SG9BGP	DE000SG9BGP5
SG9BGW	DE000SG9BGW1
SG9BH0	DE000SG9BH05
SG9BHS	DE000SG9BHS7
SG9BHX	DE000SG9BHX7
SG9BHZ	DE000SG9BHZ2
SG9BJ1	DE000SG9BJ11
SG9BJ2	DE000SG9BJ29
SG9BJ3	DE000SG9BJ37
SG9BJ5	DE000SG9BJ52
SG9BJ6	DE000SG9BJ60
SG9BJ7	DE000SG9BJ78
SG9BJ9	DE000SG9BJ94
SG9BJF	DE000SG9BJF0
SG9BJM	DE000SG9BJM6
SG9BJN	DE000SG9BJN4
SG9BJP	DE000SG9BJP9
SG9BJT	DE000SG9BJT1
SG9BJU	DE000SG9BJU9
SG9BJX	DE000SG9BJX3
SG9BJY	DE000SG9BJY1
SG9BJZ	DE000SG9BJZ8
SG9BK2	DE000SG9BK26
SG9BK3	DE000SG9BK34
SG9BK6	DE000SG9BK67
SG9BK7	DE000SG9BK75
SG9BKA	DE000SG9BKA9
SG9BKC	DE000SG9BKC5
SG9BKD	DE000SG9BKD3
SG9BKG	DE000SG9BKG6
SG9BKM	DE000SG9BKM4
SG9BKQ	DE000SG9BKQ5
SG9BKR	DE000SG9BKR3
SG9BKU	DE000SG9BKU7
SG9BKV	DE000SG9BKV5
SG9BL1	DE000SG9BL17
SG9BL3	DE000SG9BL33
SG9BL8	DE000SG9BL82
SG9BL9	DE000SG9BL90
SG9BLE	DE000SG9BLE9
SG9BLF	DE000SG9BLF6
SG9BLG	DE000SG9BLG4

WKN	ISIN
SG9BLK	DE000SG9BLK6
SG9BLL	DE000SG9BLL4
SG9BLM	DE000SG9BLM2
SG9BLQ	DE000SG9BLQ3
SG9BLR	DE000SG9BLR1
SG9BLS	DE000SG9BLS9
SG9BLU	DE000SG9BLU5
SG9BLV	DE000SG9BLV3
SG9BLW	DE000SG9BLW1
SG9BMA	DE000SG9BMA5
SG9BMB	DE000SG9BMB3
SG9BMC	DE000SG9BMC1
SG9BMF	DE000SG9BMF4
SG9BMK	DE000SG9BMK4
SG9FQ7	DE000SG9FQ75
SG9FQ8	DE000SG9FQ83
SG9FQJ	DE000SG9FQJ8
SG9FQK	DE000SG9FQK6
SG9FQL	DE000SG9FQL4
SG9FQN	DE000SG9FQN0
SG9FQT	DE000SG9FQT7
SG9FQW	DE000SG9FQW1
SG9FQY	DE000SG9FQY7
SG9FQZ	DE000SG9FQZ4
SG9FRC	DE000SG9FRC1
SG9FRL	DE000SG9FRL2

WKN	ISIN
SG9FU0	DE000SG9FU04
SG9FU7	DE000SG9FU79
SG9FUA	DE000SG9FUA9
SG9FUC	DE000SG9FUC5
SG9FUE	DE000SG9FUE1
SG9FUH	DE000SG9FUH4
SG9FUL	DE000SG9FUL6
SG9FUN	DE000SG9FUN2
SG9FUP	DE000SG9FUP7
SG9FUT	DE000SG9FUT9
SG9FUZ	DE000SG9FUZ6
SG9FVA	DE000SG9FVA7
SG9FVD	DE000SG9FVD1
SG9FVH	DE000SG9FVH2
SG9FVN	DE000SG9FVN0
SG9FVQ	DE000SG9FVQ3
SG9FVW	DE000SG9FVW1
SG9FVX	DE000SG9FVX9
SG9FVZ	DE000SG9FVZ4
SG9FWB	DE000SG9FWB3
SG9FWH	DE000SG9FWH0
SG9FWK	DE000SG9FWK4
SG9FWL	DE000SG9FWL2
SG9FWQ	DE000SG9FWQ1
SG9FWS	DE000SG9FWS7

Vordruck

Ausübungserklärung für Optionsscheine

(Ausschließlich für Emissionen gerichtet auf Zahlung eines Geldausgleichs, ohne Möglichkeit der Lieferung effektiver Stücke)

Optionsscheintyp : Call bzw. Long-Optionsscheine / Put bzw. Short-Optionsscheine

Basiswert : Optionsscheine bezogen auf _____

Endfälligkeitstag

der Optionsscheine : _____

(Die „Optionsscheine“)

Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main (Emittentin)

Die in dieser Ausübungserklärung verwandten Begriffe, die sich auf die vorliegende Emission beziehen, haben dieselbe Bedeutung wie in den Optionsscheinbedingungen („Optionsscheinbedingungen“), es sei denn, dass der Zusammenhang eine andere Interpretation erfordert.

Optionsscheininhaber: Kreditinstitut/Hausbank, welches die Optionsscheine für Ihre Kunden verwahrt.

Der vollständig ausgefüllte Vordruck dieser Ausübungserklärung muss von dem Inhaber der Optionsscheine an die Optionsstelle übersandt werden und muss bei der Optionsstelle vor 11.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) eingegangen sein. Die Optionsscheine müssen bis 11.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) von dem Optionsscheininhaber auf die Optionsstelle übertragen sein.

Jede Ausübungserklärung, die nicht ordnungsgemäß in Übereinstimmung mit den Optionsscheinbedingungen ausgefüllt wurde, ist ungültig und unwirksam. Darüber hinaus ist die Ausübungserklärung auch dann ungültig und wirkungslos, wenn die Anzahl der Optionsscheine, welche auf dem Vordruck der Ausübungserklärung angegeben ist, weniger als die Mindestanzahl von ausübzbaren Optionsscheinen beträgt (oder deren Anzahl kein ganzzahliges Vielfaches der minimalen Ausübungsmenge beträgt).

Optionsstelle: Société Générale - Tour Société Générale OPER/EQY/DER/WAR - 17 cours Valmy - 92987 Paris La Défense Cedex – Telefonnummer: 0033 -1- 42 13 85 70 – Telefaxnummer: 0033 -1- 42 13 32 23 - SWIFT : SOGEFRPPHCM für 06997 WAR OPER/EQY/DER/WAR

Name des Optionsscheininhabers	
Anschrift des Optionsscheininhabers	
Telefonnummer des Optionsscheininhabers	
Telefaxnummer des Optionsscheininhabers	
Kontakt bei Rückfragen: (Name des Bearbeiters dieser Ausübungs- erklärung)	

Wir/Ich übe(n) hiermit unwiderruflich die folgenden Optionsscheine in Übereinstimmung mit den Optionsscheinbedingungen aus:

Anzahl der ausgeübten Optionsscheine	
Wertpapierkennnummer	
Depotnummer , welchem die Anzahl der ausgeübten Optionsscheine belastet werden soll.	
Ich/Wir bevollmächtigen unwiderruflich die Clearstream Banking AG Frankfurt am Main, dieses Depot mit den ausgeübten Optionsscheinen zu belasten und dem Depot der Optionsstelle mit der Nummer [7916] [●]gutzuschreiben.	
Konto, auf welchem sämtliche Geldbeträge, die aufgrund der Ausübung fällig werden, vorbehaltlich des Abzugs von Steuern und Abgaben jeglicher Art gutgeschrieben werden soll. <i>(Dieses Konto darf nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika belegen sein)</i>	

Ort/Datum

**Unterschrift des Optionsschein
inhabers**

Frankfurt am Main, den 14. August 2007

Société Générale S.A.

Société Générale Effekten GmbH

gez. Dr. Joachim Totzke

gez. Dr. Joachim Totzke

gez. Jeanette Plachetka

gez. Jeanette Plachetka